

## ARBEITSVORLAGE

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum
Kämmerei	Christian Eiberger	9745-25	02.12.2015
Registraturnummer	022.3	Seiten 2	Anlagen 1
Beratung / Beschlussfassung	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzung
Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15.12.2015
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3

## VERHANDLUNGSGEGENSTAND

### Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014

#### I. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Jahresrechnung 2014 wie vorliegend und erläutert zu und stellt diese wie auf Seite 56 (Nr. 1 – 8) der beigefügten „Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2014“ aufgeführt fest.

Vorlage bewirkt Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Deckungsmittel sind bereit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Finanzierungsnachweis liegt bei	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein



**II. Sachdarstellung und Begründung:**

Bzgl. der Sachdarstellung und Begründung wird auf die Anlage verwiesen.



Volker Godel  
Bürgermeister



**Gemeinde Ingersheim  
- Kämmerei-**

**Jahresrechnung**

**mit**

**Rechenschaftsbericht**

**2014**



## Inhaltsübersicht

	Seite
<b>1 Vorbemerkungen</b>	<b>3</b>
1.1 Rechtsgrundlagen, Inhalte und Aufgaben der Jahresrechnung	3
1.2 Haushaltssatzung 2014	4
<b>2 Rechenschaftsbericht</b>	<b>7</b>
2.1 Gesamtergebnis 2014	7
2.2 Verwaltungshaushalt 2014	7
2.3 Vermögenshaushalt 2014	20
2.4 Übertragung von Mitteln – Haushaltsreste	26
- Verwaltungshaushalt	
- Vermögenshaushalt	
2.5 Wesentliche Planabweichungen (+/- 2.500 €)	28
<b>3 Kassenmäßiger Abschluss</b>	<b>36</b>
<b>4 Haushaltsrechnung</b>	<b>37</b>
4.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung	37
4.2 Gesamtrechnung	38
4.3 Rechnungsquerschnitt	43
4.4 Gruppierungsübersicht	47
<b>5 Vermögensrechnung</b>	<b>51</b>
5.1 Geldvermögensrechnung	52
5.2 Schuldenstand	54
5.3 Anlagenachweis	55
<b>6 Feststellung der Jahresrechnung</b>	<b>56</b>
Abschlussbeurkundungen	57



## 1. VORBEMERKUNGEN

### 1.1 Rechtsgrundlagen, Inhalte und Aufgaben der Jahresrechnung

- 1.1.1 Die Aufstellung der Jahresrechnung ist nach § 95 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO), der Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO), der Verordnung des Innenministeriums über die Kassenführung der Gemeinden (Gemeindekassenverordnung - GemKVO), der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Gliederung und Gruppierung der kommunalen Haushalte und der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Vermögensrechnung nach § 43 GemHVO (VwV-VmR) erfolgt.
- 1.1.2 In der Jahresrechnung wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft dargestellt. Ebenso wird der Stand des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachgewiesen (§ 95 Abs. 1 GemO).

Nach § 39 Abs. 1 GemHVO umfasst die Jahresrechnung

- a) den kassenmäßigen Abschluss,
- b) die Haushaltsrechnung und
- c) die Vermögensrechnung.

Der Jahresrechnung sind gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO beizufügen

- a) eine Übersicht über das Anlagevermögen,
- b) ein Rechnungsquerschnitt und eine Gruppierungsübersicht und
- c) ein Rechenschaftsbericht.

Nach § 44 Abs. 3 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

- 1.1.3 Nach § 95 Abs. 2 GemO ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Die Jahresrechnung 2014 wurde am 10.09.2015 abgeschlossen.

- 1.1.4 Die Jahresrechnung ist als jährliche Rechnungslegung das Gegenstück zur Haushaltsplanung. Sie dient neben dem Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben sowie der wertmäßigen Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten vor allem auch der Offenlegung und der Kontrolle des gemeindlichen Finanzgeschehens und hat darüber hinaus Bedeutung für das künftige haushaltspolitische Handeln. Sie ist Bindeglied zwischen der abgelaufenen und der folgenden Rechnungsperiode und soll durch ihre Gestaltung und ihren Inhalt ein Instrument der gemeindlichen Haushaltspolitik und Finanzkontrolle sein. Mit den nachstehenden Erläuterungen wird versucht, diesen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Im Rahmen dieses Berichts ist es jedoch nicht möglich, sämtliche Rechnungsergebnisse, Übersichten und Querschnitte pro Haushaltsstelle bzw. Einnahme- oder Ausgabeart einzeln und detailliert darzustellen. Insoweit muss auf die dem Rechnungswerk zugrundeliegenden Bücher und EDV-Abschlüsse verwiesen werden.

## 1.2 Haushaltssatzung 2014

- 1.2.1 Der Entwurf des Haushaltsplans 2014 wurde dem Gemeinderat am 28.01.2014 vorgestellt und am 11.02.2014 vorberaten.

Am 25. März 2014 hat der Gemeinderat folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

den Einnahmen und Ausgaben von je	18.897.685,00 €
davon	
im Verwaltungshaushalt	14.858.443,00 €
im Vermögenshaushalt	4.039.242,00 €

dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	1.090.974,00 €
--	----------------

dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	1.395.200,00 €
---	----------------

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	3.000.000,00 €
---	----------------

## § 3

Die Gemeinde Ingersheim erhebt die Grundsteuer und Gewerbesteuer. Die Hebesätze werden in der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) vom 25.03.2014 festgesetzt. Diese betragen zum 01.01.2014:

1. für die Grundsteuer

- |   |          |
|---|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 400 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge;       | 415 v.H. |

- |   |          |
|---|----------|
| 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. | 390 v.H. |
|---|----------|

1.2.2 Das Landratsamt Ludwigsburg hat als Rechtsaufsichtsbehörde mit Erlass vom 28.04.2014 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

1.2.3 Die Haushaltssatzung und die Genehmigung des Landratsamtes wurden im Amtsblatt der Gemeinde Ingersheim vom 09. Mai 2014 öffentlich bekannt gemacht.

Das Haushaltsplanverfahren fand seinen Abschluss in der öffentlichen Auslegung des Haushaltsplans vom 12.05.2014 bis 20.05.2014.



## 2. Rechenschaftsbericht

Haushaltswirtschaft 2014 mit Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen.

### 2.1 Gesamtergebnis 2014

Der Haushalt 2014 enthält nach Rechnungsabschluss Einnahmen und Ausgaben von insgesamt:

	Soll/€	HHPlan/€	Vergleich/€	Prozent
<b>Verwaltungshaushalt</b>	15.757.624,90	14.858.443,00	899.181,90	106,05
<b>Vermögenshaushalt</b>	2.789.303,62	4.039.242,00	-1.249.938,38	69,06
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>18.546.928,52</b>	<b>18.897.685,00</b>	<b>-350.756,48</b>	<b>98,14</b>

### 2.2 Verwaltungshaushalt 2014

Die Abrechnung des Verwaltungshaushalts stellt sich bei den Einnahmen und Ausgaben wie folgt dar:

#### Einnahmen VerwHH

<i>Steuern, allg. Zuweisungen</i>	Soll/€	HHPlan/€	Vergleich/€	Prozent
Grundsteuer A	40.128,86	40.000,00	128,86	100,32
Grundsteuer B	827.684,39	773.948,00	53.736,39	106,94
Gewerbesteuer	2.255.031,76	1.782.857,00	472.174,76	126,48
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.587.629,60	3.565.120,00	22.509,60	100,63
Gemeindeant.a.d.Umsatzst.	105.661,94	106.521,00	-859,06	99,19
Hundesteuer + Jagdpacht	26.738,00	23.400,00	3.338,00	114,26
Schlüsselzuweisungen	2.246.108,60	2.150.832,00	95.276,60	104,43
Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	291.514,00	297.550,00	-6.036,00	97,97
<b>Summe Hauptgruppe 0</b>	<b>9.380.497,15</b>	<b>8.740.228,00</b>	<b>640.269,15</b>	<b>107,33</b>
<b><i>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</i></b>	<b>Soll/€</b>	<b>HHPlan/€</b>	<b>Vergleich/€</b>	<b>Prozent</b>
Gebühren und Abgaben	1.294.413,52	1.231.600,00	62.813,52	105,10
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Verwaltungseinnahmen	807.794,54	688.972,00	118.822,54	117,25
Erstattungen	1.533.250,92	1.551.587,00	-18.336,08	98,82
Zuweisungen und Zuschüsse	876.880,68	828.960,00	47.920,68	105,78
<b>Summe Hauptgruppe 1</b>	<b>4.512.339,66</b>	<b>4.301.119,00</b>	<b>211.220,66</b>	<b>104,91</b>

<i>Sonstige Finanzeinnahmen</i>	<b>Soll/€</b>	<b>HHPlan/€</b>	<b>Vergleich/€</b>	<b>Prozent</b>
Zinseinnahmen	6.133,26	6.220,00	-86,74	98,61
Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen	165.157,84	151.000,00	14.157,84	109,38
Weitere Finanzeinnahmen	52.853,73	14.000,00	38.853,73	377,53
Kalkulatorische Einnahmen	1.640.643,26	1.645.876,00	-5.232,74	99,68
<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	<b>1.864.788,09</b>	<b>1.817.096,00</b>	<b>47.692,09</b>	<b>102,62</b>

Nachfolgend werden die wesentlichen Einnahmepositionen des Verwaltungshaushalts im Vergleich zu den Planansätzen erläutert:

### Hauptgruppe 0:

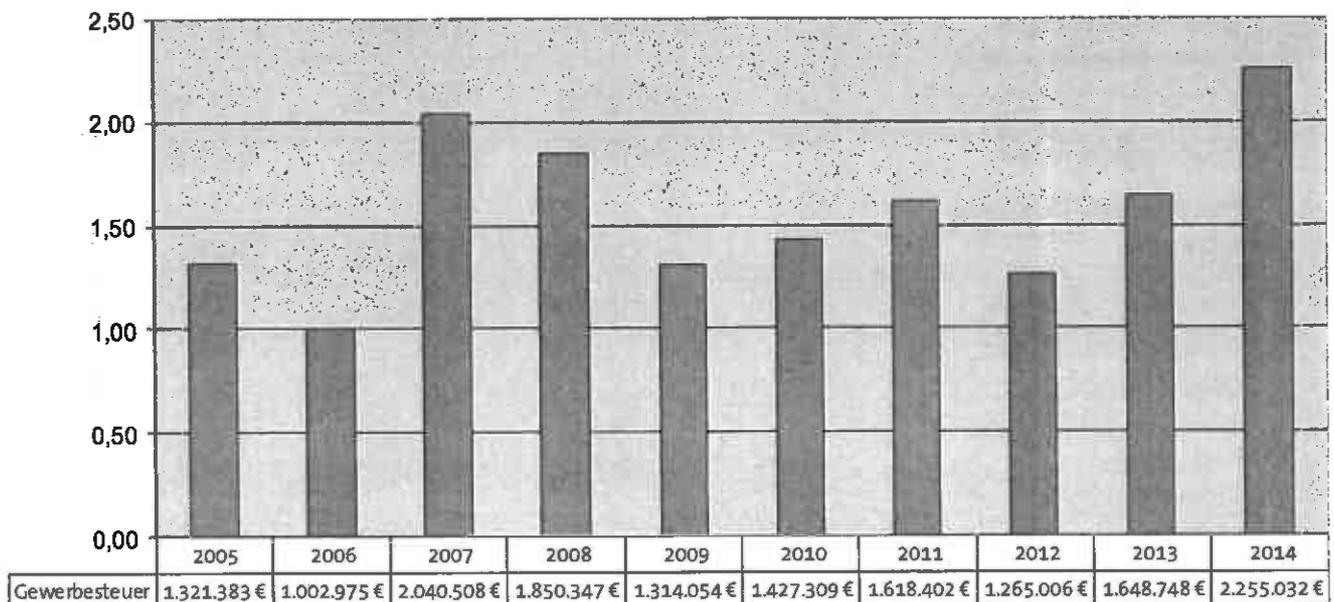
Das Rechnungsergebnis der **Grundsteuer A** beträgt im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 40.128,86 € und liegt geringfügig über dem Planansatz i. H. v. 40.000,00 €.

Bei der **Grundsteuer B** konnten im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 827.684,39 € eingenommen werden. Das Rechnungsergebnis liegt somit 53.736,39 € über dem Planansatz i. H. v. 773.948,00 €. Die Mehreinnahmen resultieren größtenteils aus der nachträglichen Erhöhung der Grundsteuer für neu bebaute Grundstücke (+30.109,41 €) sowie aus der Anpassung des Hebesatzes rückwirkend zum 01.01.2014 (+23.626,98 €).

An **Gewerbesteuereinnahmen** waren im Haushaltsplan insgesamt 1.782.857,00 € eingeplant. Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 2.255.031,76 € und liegt deutlich über dem Planansatz (Mehreinnahmen: +472.174,76 €).

Das nachfolgende Schaubild soll eine Einordnung des Gewerbesteueraufkommens 2014 im Rahmen eines mehrjährigen Vergleichs ermöglichen:

Millionen €



Nach dem Einbruch der Gewerbesteuer im Jahr 2009 stiegen die Gewerbesteuereinnahmen in den Jahren 2010 und 2011 kontinuierlich und stabil an. Der erneute Einnahmeeinbruch im Jahr 2012 ergab sich fast komplett aufgrund einer sehr hohen Gewerbesteuerrückzahlung für Vorjahre. Ohne diese außerordentliche und nicht planbare Ausgabe wären das Rechnungsergebnis 2012 und 2011 nahezu gleich hoch ausgefallen. Erfreulicherweise verzeichnet die Gemeinde Ingersheim seit dem Jahr 2013 wiederum steigende Gewerbesteuereinnahmen. Im Haushaltsjahr 2014 übersteigen die Gewerbesteuereinnahmen sogar die Ergebnisse der bisherigen Spitzenjahre 2007 und 2008 und tragen enorm zur Gesamtfinanzierung des Verwaltungshaushaltes bei. Gewerbesteuerfestsetzungen für Vorjahre und hieraus resultierende Nachzahlungen haben hauptsächlich zu diesen Mehreinnahmen geführt, die Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes zum 01.01.2014 ist für dieses sehr gute Ergebnis lediglich nachrangig verantwortlich.

Der Planansatz für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde anhand der Prognosen des Haushaltserlasses 2014 sowie der November-Steuerschätzung 2013 berechnet. Gemäß diesen Prognosen sollte sich der Anteil aller Kommunen des Landes Baden-Württemberg an der Einkommensteuer auf 5,2 Milliarden € belaufen. Entsprechend der Schlüsselzahl für die Gemeinde Ingersheim (0,0006856) ergab sich hieraus der Planansatz i. H. v. 3.565.120,00 €.

Insgesamt fällt der Anteil an der Einkommensteuer aller Kommunen in Baden-Württemberg etwas höher aus (rd. 5,2328 Mrd. €), weshalb die Einnahmen hieraus um 22.509,60 € auf insgesamt 3.587.629,60 € angestiegen sind.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** unterschreitet den Planansatz um 859,06 € und beträgt insgesamt 105.661,94 € (Planansatz: 106.521,00 €).

Die Einnahmen aus der **Hundesteuer** belaufen sich auf 23.338,00 € und übertreffen den Planansatz (20.000,00 €) um insgesamt 3.338,00 €.

Die Haushaltsstelle **Schlüsselzuweisungen vom Land** umfasst die Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft, die Investitionszuschüsse nach der Einwohnergewichtung und die Investitionszuschüsse nach der Gemeindefläche.

Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land haben sich gegenüber dem Planansatz (2.150.832,00 €) Mehreinnahmen i. H. v. 95.276,60 € ergeben (Rechnungsergebnis: 2.246.108,60 €).

Ursächlich hierfür sind insbesondere:

- Die Erhöhung des Grundkopfbetrags zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl. Der auf die Einwohnerzahl der Gemeinde Ingersheim hochgerechnete Kopfbetrag ist von 1.170,00 € (Haushaltsplanung 2014) auf 1.186,80 € angestiegen (Mehreinnahmen: +66.807,70 €).
- Die Erhöhung des Kopfbetrags zur Berechnung der kommunalen Investitionszuschüsse (Plan: 59,00 €; Rechnungsergebnis: 62,50 €; Mehreinnahmen: +24.856,50 €).

Der Zuweisungsbetrag des Landes für die **Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich** ist gegenüber den Prognosen des Haushaltserlasses 2014 gesunken (Haushaltserlass 2014: 434 Mio. €; Ergebnis 2014: 429 Mio. €). Hierin liegt die Ursache der um 6.036,00 € geringer ausfallenden Einnahmen (Planansatz: 297.550,00 €; Rechnungsergebnis: 291.514,00 €).

Die **Gesamteinnahmen der Hauptgruppe 0** betragen 9.380.497,15 € und liegen mit 640.269,15 € über dem Planansatz (8.740.228,00 €).

### Hauptgruppe 1:

Bei den **Gebühreneinnahmen** konnten Mehreinnahmen i. H. v. 62.813,52 € erzielt werden. Insgesamt betragen diese 1.294.413,52 € (Planansatz: 1.231.600,00 €).

Die Mehreinnahmen resultieren vor allem aus der weiterhin sehr guten Annahme/Auslastung der Kindergärten und der Schulkindbetreuung (Kindergartengebühren: +45.661,20 €, Schulkindbetreuung: +19.954,40). Zudem ergaben sich höhere Einnahmen bei den Bestattungs- (+11.839,00 €) und Grabnutzungsgebühren (+25.058,70 €) sowie den Verwaltungsgebühren für Leistungen des Einwohnermeldeamts (Personalausweise, usw.: +7.158,85 €). Wesentliche Wenigereinnahmen fielen bei den Abwassergebühren an (-44.332,56 €; die Einnahmen aus der Schlussabrechnung der Abwassergebühren 2014 sind im Haushaltsjahr 2015 verbucht).

Die Einnahmen aus **Verkauf, Mieten, Pachten und Ersätzen** übersteigen den Planansatz i. H. v. 688.972,00 € deutlich um 118.822,54 € (Rechnungsergebnis: 807.794,54 €).

Hauptursache hierfür sind die gegenüber den Annahmen der Haushaltsplanung gestiegenen Ersätze der Sozialstation (Krankenpflege: +53.387,32 €; Nachbarschaftshilfe: +13.371,83 €). Des Weiteren ergaben sich Mehreinnahmen bei den Mieten für Wohnungslose (+13.439,07 €) sowie bei den Ersätzen des Bauhofs (+12.239,08 €) und der Feuerwehr (+6.980,16 €) aufgrund erhaltener Kostenersätze für deren Unterstützung der Gemeinde Pleidelsheim beim Hochwassereinsatz im Jahr 2013.

An **Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts** waren Einnahmen i. H. v. 1.551.587,00 € eingeplant, tatsächlich eingegangen sind 1.533.250,92 €. Die Wenigereinnahmen von 18.336,06 € ergeben sich vor allem aufgrund gesunkener inneren Verrechnungen (-77.261,26 €). Die Betrachtung der Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts ohne die inneren Verrechnungen zeigt (da diese Wenigereinnahmen gleich hohe Wenigerausgaben auf der Ausgabeseite zur Folge haben), dass hier eigentlich Mehreinnahmen i. H. v. 58.925,18 € entstanden sind. Insbesondere höhere Einnahmen beim Bauhof (+29.862,06 €; für Leistungen für die Wasserversorgung) und im Bereich Abwasserbeseitigung (+23.200,00 €; die Erstattung vom Land für die Erstellung eines Fremdwasserreduzierungskonzeptes war im Haushaltsjahr 2013 eingeplant, erstattet wurde diese im Haushaltsjahr 2014) haben hierzu beigetragen.

Die Einnahmen aus **Zuweisungen und Zuschüsse** betragen insgesamt 876.880,68 € und liegen mit 47.920,68 € über dem Planansatz i. H. v. 828.960,00 €.

Trotz Wenigereinnahmen bei der Kindergarten- und Kleinkindförderung (-2.805,00 €) und bei den Zuweisungen für die Sozialstation Nachbarschaftshilfe (-4.325,00 €), ergeben sich insgesamt Mehreinnahmen aufgrund höherer Einnahmen aus der Betriebskostenabrechnung des gemeinsamen Pumpwerks mit der Gemeinde Pleidelsheim (+35.749,80 €) und dem interkommunalen Kindergartenkostenausgleich (+8.317,90 €).

Die **Gesamteinnahmen der Hauptgruppe 1** betragen 4.512.339,66 € und liegen mit 211.220,66 € über dem Planansatz (4.301.119,00 €).

**Hauptgruppe 2:**

An **Zinseinnahmen** waren insgesamt 6.220,00 € vorgesehen. Der Planansatz wurde geringfügig um 86,74 € unterschritten und das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 6.133,26 €. Der Großteil der Zinseinnahmen resultiert aus der Rückzahlung des Baukostenzuschusses für das Karl-Ehmer-Stift (6.120,00 €). Bei den verbleibenden 13,26 € handelt es sich um die Dividendengutschrift für das Geschäftsguthaben der Gemeinde Ingersheim bei der Raiffeisenbank Ingersheim eG. Andere Zinseinnahmen konnten im Haushaltsjahr 2014 nicht erzielt werden, da die Gemeinde Ingersheim keine liquiden Mittel für Geldanlagen zur Verfügung hatte.

Die **Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen** enthalten den Anteil der Gemeinde Ingersheim am Jahresüberschuss des Neckar-Elektrizitätsverbandes (Planansatz: 1.000,00 €; Rechnungsergebnis: 2.617,71 €) sowie die Einnahmen aus den Konzessionsabgaben (Planansatz: 150.000,00 €; Rechnungsergebnis: 162.540,13 €).

Bei den **weiteren Finanzeinnahmen** (Bußgelder und ähnl. Entgelte; Säumniszuschläge, Mahngebühren, usw.) wurde der Planansatz i. H. v. 14.000,00 € um 38.853,73 € überschritten (Rechnungsergebnis: 52.853,73 €). Die Mehreinnahmen bestehen fast ausschließlich aus Säumniszuschlägen für den erfolgreichen Abschluss eines seit Jahren laufenden Gewerbesteuvollstreckungsfalls.

Die **kalkulatorischen Einnahmen** betragen 1.640.643,26 € und sind um 5.232,74 € niedriger als ursprünglich veranschlagt. Diese Wenigereinnahmen bedeuten jedoch gleich hohe Wenigerausgaben auf der Ausgabeseite.

Die **Gesamteinnahmen der Hauptgruppe 2** betragen 1.864.788,09 € und liegen mit 47.692,09 € über dem Planansatz (1.817.096,00 €).

**Ausgaben VerwHH**

<i>Personalausgaben</i>	<b>Soll/€</b>	<b>HHPlan/€</b>	<b>Vergleich/€</b>	<b>Prozent</b>
<b>Summe Hauptgruppe 4</b>	<b>4.586.234,77</b>	<b>4.486.433,00</b>	<b>99.801,77</b>	<b>102,22</b>

<i>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i>	<b>Soll/€</b>	<b>HHPlan/€</b>		<b>Prozent</b>
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	577.737,32	644.950,00	-67.212,68	89,58
Geräte und Ausstattung	77.143,61	97.600,00	-20.456,39	79,04
Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	425.509,26	464.250,00	-38.740,74	91,66
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit Mieten und Pachten	954.518,89	1.110.620,00	-156.101,11	85,94
Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	1.733.226,96	1.815.157,00	-81.930,04	95,49
Kalkulatorische Kosten	1.640.643,26	1.645.876,00	-5.232,74	99,68
<b>Summe Hauptgruppe 5/6</b>	<b>5.408.779,30</b>	<b>5.778.453,00</b>	<b>-369.673,70</b>	<b>93,60</b>

<i>Zuweisungen und Zuschüsse</i>	<b>Soll/€</b>	<b>HHPlan/€</b>	<b>Vergleich/€</b>	<b>Prozent</b>
<b>Summe Hauptgruppe 7</b>	<b>154.585,63</b>	<b>170.235,00</b>	<b>-15.649,37</b>	<b>90,81</b>

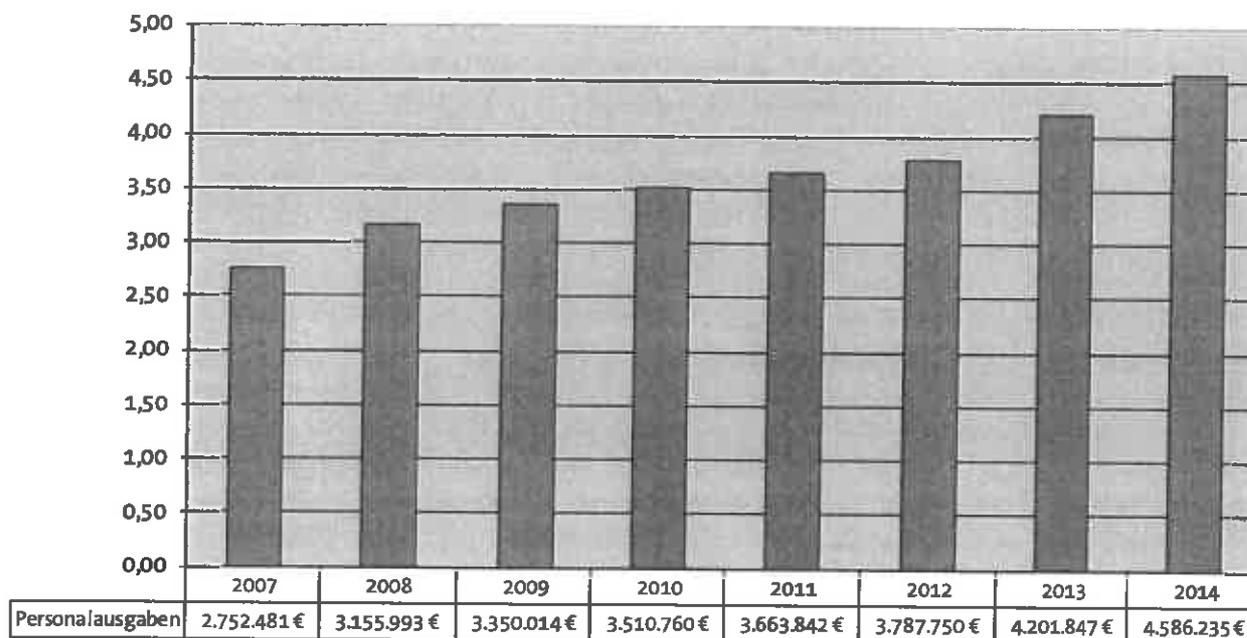
<i>Sonstige Finanzausgaben</i>	<b>Soll/€</b>	<b>HH-Plan/€</b>	<b>Vergleich/€</b>	<b>Prozent</b>
Zinsausgaben	61.336,84	66.876,00	-5.539,16	91,72
Gewerbesteuerumlage	393.102,21	315.429,00	77.673,21	124,62
Anteil frw. Gerichtsbarkeit an Land	1.900,38	2.500,00	-599,62	76,02
Finanzausgleichsumlage	1.287.243,50	1.290.701,00	-3.457,50	99,73
Kreisumlage	1.843.858,00	1.843.858,00	0,00	100,00
Umlage Verband Region Stuttgart	22.940,70	23.700,00	-759,30	96,80
Umlage Zweckverbände & dgl.	87.264,00	125.000,00	-37.736,00	69,81
Weitere Finanzausgaben	4.269,00	5.000,00	-731,00	85,38
Zuführung zum VermHH	1.906.110,57	750.258,00	1.155.852,57	254,06
<b>Summe Hauptgruppe 8</b>	<b>5.608.025,20</b>	<b>4.423.322,00</b>	<b>1.184.703,20</b>	<b>126,78</b>

**Hauptgruppe 4:**

Die **Personalkosten** waren im Haushaltsjahr 2014 mit 4.486.433,00 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2014 beläuft sich auf 4.586.234,77 € und übersteigt den Planansatz um 99.801,77 €. Ein Hauptgrund der Überschreitung des Planansatzes liegt im Ergebnis der Tarifrunde 2014 der Beschäftigten. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 lag das Ergebnis der Tarifrunde noch nicht vor und es wurde eine pauschale Lohnsteigerung für die Beschäftigten i. H. v. 2 % im Planansatz berücksichtigt. Das Ergebnis der Tarifrunde 2014 hatte jedoch eine Lohnsteigerung von 3 %, mindestens aber 90 € pro Monat zur Folge.

Ein Rückblick auf die letzten Jahre verdeutlicht die Tendenz der fortlaufend ansteigenden Personalkosten:

Millionen€



Die Entwicklung der Personalkosten der letzten Jahre (Steigerung seit 2007: 1.833.753,37 €) lässt sich teilweise auf Tarif- bzw. Besoldungsanpassungen zurückführen. Die Hauptursache liegt jedoch in der konsequenten Erweiterung und dem Ausbau des Kinderbetreuungsangebots in den letzten Jahren sowie dem hierfür benötigten Personalmehrbedarf. Dies zeigt sich insbesondere durch einen Vergleich der Jahre 2014 und 2007. Der Anteil der Kinderbetreuungseinrichtungen an den gesamten Personalausgaben beträgt im Jahr 2014 rd. 49 % bzw. 2.226.410,76 €. Im Jahr 2007 entfielen hierauf rd. 39 % bzw. 1.082.889,00 €. Ein Vergleich des Stellenplans 2007 mit dem des Jahres 2014 unterstreicht dies. Im Jahr 2007 enthielt der gesamte Stellenplan insgesamt 59,78 Stellen, davon entfielen 24,00 Stellen auf den Kinderbetreuungsbereich. Der Stellenplan 2014 weist insgesamt 90,14 Stellen aus (gegenüber 2007: +30,36 Stellen), wovon 46,76 Stellen für den Kinderbetreuungsbereich sind (gegenüber 2007: +22,76 Stellen).

Es fallen in den Kinderbetreuungseinrichtungen zwar sehr hohe Ausgaben (insbesondere Personalausgaben) an, jedoch wird hier sehr stark dazu beigetragen, dass die Gemeinde Ingersheim dank dem flexiblen und qualitativ sehr guten Kinderbetreuungsangebot, ein attraktiver Wohnort für junge Familien ist. Die Kinderbetreuung ist bei Kommunen nicht erst

seit der Erweiterung des Rechtsanspruchs auf Kinder unter drei Jahren ein immens wichtiger Standortfaktor.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppe 4** betragen 4.586.234,77 € und liegen mit 99.801,77 € über dem Planansatz (4.486.433,00 €).

#### Hauptgruppe 5/6:

Bei der **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** fällt das Rechnungsergebnis mit 577.737,32 € gegenüber den eingeplanten Ausgaben i. H. v. 644.950,00 € deutlich besser aus (Wenigerausgaben: -67.212,68 €).

Die Wenigerausgaben ergeben sich aus Mehrausgaben bei der Unterhaltung der Außenanlagen der Schillerschule (+9.545,72 €), der Stadien und Sportplätze (+13.164,83 €, insbesondere für das Anbringen einer Stützmauer am Bolzplatz und dessen Instandsetzung sowie für die Reparatur des Tartanplatzes), der unbebauten Grundstücke (+6.808,84 €) und der Abwasseranlagen (+22.728,73 €, insbesondere Sanierung Seestr.), reduziert um Einsparungen beim Sammelnachweis **Gebäudeunterhaltung** (-18.715,50 €), bei der Unterhaltung der Außenanlagen der Friedhöfe (-7.376,60 €), der Straßen- und Wegeunterhaltung (-59.704,67 € eingeplante Sockelbeträge fielen größtenteils nicht an), der Feldwegunterhaltung (-10.408,23 €), der Unterhaltung von Verkehrsanlagen der Gemeindestraßen (-5.499,22 €) und der Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen (-16.297,09 €).

Bei den **Geräten und Ausstattungen** sind Wenigerausgaben i. H. v. 20.456,39 € angefallen (Planansatz: 97.600,00 €; Rechnungsergebnis: 77.143,61 €).

Die **Bewirtschaftungskosten** (Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser, Abwasser, Wartungen, Abfall, sonstiges) betragen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 425.509,26 € und liegen mit 38.740,74 € unterhalb des Planansatzes i. H. v. 464.250,00 €. Erfreulich ist, dass die Bewirtschaftungskosten gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 abnahmen (Rechnungsergebnis 2013: 447.797,21 €). Planüberschreitungen fielen insbesondere für die Heizung der Fischerwörthhalle (+11.120,01 €) sowie für die Reinigung der Schillerschule (+5.663,19 €) und der Kindergärten (+8.643,53 €) an. Diese Mehrausgaben konnten durch Einsparungen bei nahezu allen restlichen Haushaltsstellen des Sammelnachweises Bewirtschaftungskosten nicht nur kompensiert werden, sondern führten zu oben genannten Wenigerausgaben.

Die Bewirtschaftungskosten enthalten vor allem drei große Ausgabenbereiche: Reinigung (Rechnungsergebnis: 164.010,37 €), Heizung / Brennstoffe (Rechnungsergebnis: 129.415,47 €) und Beleuchtung / Wasser / Abwasser (Rechnungsergebnis: 94.072,36 €).

Es bleibt abzuwarten in welchem Umfang sich die bereits abgeschlossenen energetischen Sanierungen am kommunalen Gebäudebestand auf den Energieverbrauch der Gemeinde Ingersheim auswirken. Aufgrund längerer und flexibleren Öffnungszeiten der kommunalen Einrichtungen (insbesondere Kinderbetreuungseinrichtungen) und nicht ausschließbaren Energiekostensteigerungen, können die Bewirtschaftungskosten in den kommenden Jahren durchaus wieder höher ausfallen. Die energetischen Sanierungen des kommunalen Gebäudebestands der letzten Jahre haben u. a. dazu beigetragen, dass solchen Kostensteigerungen entgegen gewirkt werden konnte bzw. deren Anstieg geringer ausgefallen ist. Es darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass die energetischen Sanierungsmaßnahmen immense einmalige Kosten verursachten. Daher und aufgrund der finanziell angespannten Lage der Gemeinde Ingersheim müssen künftig anstehende Sanierungen genauestens abgewogen werden.

Die Schillerschule, die Kindergärten sowie die Sporthalle Fischerwörth hatten mit 259.301,20 € einen Anteil von rd. 60,94 % an den gesamten Bewirtschaftungskosten der Gemeinde.

Zusammen mit der Unterhaltung v. Grundstücken und baulichen Anlagen wurden im Verwaltungshaushalt 2014 insgesamt 1.003.246,58 € für die öffentlichen Einrichtungen / Gebäude verwendet.

**Nachfolgend ein kurzer Überblick über die Bewirtschaftungskosten 2014 der drei kostenintensivsten Objekte der Gemeinde:**

	<i>Heizung</i>	<i>Reinigung</i>	<i>Beleuchtung, Wasser, Abwasser</i>	<i>sonstige Kosten</i>
<b>Schule</b>				
	21.048	12.663	11.250	5.230
<b>Kindergärten:</b>				
	20.617	76.644	12.392	3.444
<b>Sporthalle Fischerwörth:</b>				
	36.120	28.801	28.382	2.710

Zu den Kosten der Reinigung in der Schillerschule sind noch anteilige Kosten des Hausmeisters und des eigenen Reinigungspersonals hinzu zu rechnen.

Der **sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwand** setzt sich aus einer Vielzahl an Haushaltsstellen unterschiedlichster Bereiche zusammen (Mieten und Pachten, Unterhaltung der Fahrzeuge, Aufwendungen für Beschäftigte (z. B. Fortbildungen), Verbrauchsmittel, Steuern, Versicherungen, Sammelnachweis Geschäftsausgaben, usw.).

Gegenüber der Haushaltsplanung sind hier erfreulicherweise Wenigerausgaben i. H. v. 156.101,11 € angefallen. Das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 954.518,89 € (Planansatz: 1.110.620,00 €).

Nachfolgend werden einige der höchsten Planabweichungen des sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwands aufgeführt:

#### Wenigerausgaben

- Repräsentation, Tagungen, Besichtigung (-5.023,85 €)
- Schillerschule - Lernmittel (-7.871,73 €)
- Straßenbeleuchtung - Betriebsstrom (-14.609,39 €)
- Abwasserbeseitigung - Betriebsstrom (-25.753,17 €)
- Sächlicher Aufwand für Bauleitplanung (-17.959,90 €)
- Straßenbeleuchtung - Betriebsführung (-13.096,41 €)
- Abwasserbeseitigung - Leistungsvergütung an Unternehmen (-6.055,06 €)
- Sammelnachweis Geschäftsausgaben (-41.989,94 €; die Einsparungen ergaben sich insbesondere aufgrund geringeren Ausgaben für das Projekt „Kommunen im demografischen Wandel“ und nicht benötigter Ausgaben für Sachverständige)

#### Mehrausgaben:

- Bauhof - Haltung von Fahrzeugen (+7.927,24 €)
- Bauhof - Verbrauchs- und Betriebsmittel (+3.934,41 €)

- Schulkindbetreuung - Ausgaben für Essen (+3.112,33 €)
- Kindergärten - Ausgaben für Essen (+3.302,47 €)

Diese sowie vergleichsweise deutlich geringere Planabweichungen auf einer Vielzahl an verschiedenen Haushaltsstellen ergaben die oben genannten Wenigerausgaben.

Die Haushaltsansätze für **Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand** inklusive der **inneren Verrechnungen** (Planansatz: 1.815.157,00 €, davon 1.518.257,00 € für innere Verrechnungen) wurden in Summe um insgesamt 81.930,04 € unterschritten; das Rechnungsergebnis beträgt 1.733.226,96 € (inkl. 1.440.995,74 € für innere Verrechnungen). Im Haushaltsjahr 2014 ergaben sich Mehrausgaben bei den Erstattungen für die Schulen in Bietigheim-Bissingen (+20.834,80 €; Nachberechnung für Vorjahre) und bei den Kindergärten (+4.977,81 €; für Hausmeisterleistungen). Dank Wenigerausgaben bei der öffentlichen Ordnung (-14.613,94 €; Kostenerstattung niedriger, da kein Gemeindevollzugsdienst verfügbar war), der Sozialstation Krankenpflege (-6.792,56 €; aufgrund Übernahme der Abrechnung von der Diakoniestation Bietigheim-Bissingen), den Erstattungen für Kinderbetreuungseinrichtungen anderer Kommunen (-7.173,78 €; interkommunaler Kostenausgleich) und dem niedriger ausgefallenen Betriebskostenanteil an der Kläranlage Nesselwörth (-3.219,23 €) konnten die Mehrausgaben ausgeglichen werden. Bei den inneren Verrechnungen sind Wenigerausgaben i. H. v. 77.261,26 € angefallen.

Die **kalkulatorischen Kosten** betragen 1.640.643,26 € und sind um 5.232,74 € niedriger als ursprünglich eingeplant. Den Mehrausgaben stehen jedoch gleich hohe Mehreinnahmen bei den kalkulatorischen Einnahmen gegenüber.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppen 5/6** betragen 5.408.779,30 € und liegen mit 369.673,70 € unter dem Planansatz (5.778.453,00 €).

#### Hauptgruppe 7:

Das Rechnungsergebnis für zu leistende **Zuweisungen und Zuschüsse** liegt 15.649,37 € unterhalb des Planansatzes i. H. v. 170.235,00 €. Neben einigen geringeren Planabweichungen führten insbesondere Wenigerausgaben bei den Zuweisungen an das KDRS Stuttgart (-5.340,08 €) und im Rahmen des Steillagenförderprogramms (-3.500,00 €) zu diesem Ergebnis.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppe 7** betragen 154.585,63 € und liegen mit 15.649,37 € unter dem Planansatz (170.235,00 €).

#### Hauptgruppe 8:

Im Haushaltsjahr 2014 sind an **Zinsausgaben** insgesamt 61.336,84 € angefallen. Dies sind 5.539,16 € weniger als veranschlagt (Planansatz: 66.876,00 €).

Ursächlich für die Wenigerausgaben sind die gegenüber der Planung niedriger ausgefallenen Zinsen für unterjährig in Anspruch genommene Kassenkredite (Planansatz: 10.000,00 €; Rechnungsergebnis: 4.459,60 €; Wenigerausgaben: -5.540,40 €).

Die Gemeinde Ingersheim konnte über einen mehrjährigen Zeitraum kontinuierlich Schulden abbauen und somit die Belastung der Verwaltungshaushalte mit Zinsausgaben reduzieren. Im Haushaltsjahr 2013 musste dieser Trend leider aussetzen, da insbesondere die Sanierung der Schillerschule und des Uhlandkindergartens die Rücklagen größtenteils aufbrauchten und zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes zwei neue Darlehen i. H. v. insgesamt 1,175 Mio. € benötigt wurden. Diese erhöhen unmittelbar die Zinszahlungen und Tilgungsverpflichtungen künftiger Haushaltsjahre. Auch die Haushaltsplanung 2014 sah zum Haushaltsausgleich eine Darlehensaufnahme vor. Erfreulicherweise konnte diese vermieden, der Schuldenabbau vorangetrieben und die Höhe der jährlich zu leistenden Kreditzinsen reduziert werden.

Die Höhe der **Gewerbsteuerumlage** hängt von den tatsächlichen Gewerbesteuereinnahmen eines Haushaltsjahres ab. Demnach haben höhere Gewerbesteuereinnahmen auch eine höhere Gewerbesteuerumlage zur Folge. Eingeplant waren 315.429,00 €, tatsächlich zu leisten waren 393.102,21 € (Mehrausgaben: +77.673,21 €).

Die Abführung des Anteils der freiwilligen Gerichtsbarkeit an das Land ist abhängig vom Aufkommen an **Ratsschreibertätigkeiten**. Im Haushaltsjahr 2014 war ein Abführungsbetrag von 2.500 € vorgesehen, tatsächlich waren es 1.900,38 €.

Bei der **Finanzausgleichsumlage** waren 3.457,50 € weniger auszugeben als eingeplant (Planansatz: 1.290.701,00 €). Mit einem Gesamtbetrag i. H. v. 1.287.243,50 € nimmt die Finanzausgleichsumlage nach der Kreisumlage die zweitgrößte Umlageposition im Verwaltungshaushalt ein.

Die Ausgaben für die **Kreisumlage** sind mit insgesamt 1.843.858,00 € exakt so eingetreten wie geplant.

Die **Umlage an den Verband Region Stuttgart** entsprach nahezu dem Planansatz i. H. v. 23.700,00 € und beläuft sich auf 22.940,70 €.

Die **Umlagen für den Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg** betragen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 87.264,00 €, veranschlagt waren 125.000,00 €. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans der Gemeinde Ingersheim lag der Haushaltsplan des Zweckverbandes noch nicht vor, weshalb die Umlage aufgrund der zu diesem Zeitpunkt bekannten Zahlen geschätzt wurde.

Bei den **weiteren Finanzausgaben** werden die im Rahmen von Gewerbesteuerrückzahlungen zu leistenden Erstattungszinsen gebucht. Das Rechnungsergebnis beträgt 4.269,00 € und liegt 731,00 € unter dem Planansatz (5.000,00 €).

Die im Haushaltsplan eingeplante **Zuführung an den Vermögenshaushalt** fällt dank der sehr guten Entwicklung der Einnahmeseite (Mehreinnahmen bei Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisungen vom Land, Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Einnahmen) und der Vielzahl an Wenigerausgaben auf der Ausgabeseite um 1.155.852,57 € höher aus als veranschlagt. Die erwirtschaftete Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 1.906.110,57 € (Planansatz: 750.258,00 €).

Nach § 22 Abs. 1 GemHVO muss die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass hierdurch die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt sind.

Für das Haushaltsjahr 2014 beträgt die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt 203.892,64 €, welche die Zuführung an den Vermögenshaushalt (1.906.110,57 €) deutlich übertrifft. Der die Mindestzuführung übersteigende Betrag in Höhe von 1.702.217,93 € verbleibt dem Vermögenshaushalt zur freien Verfügung für Investitionen (Netto-Investitionsrate).

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppe 8** betragen 5.608.025,20 € und liegen mit 1.184.703,20 € über dem Planansatz (4.423.322,00 €).

**Der entscheidende Anteil an höheren Einnahmen ist zurückzuführen auf:**

Grundsteuer B	53.736,39 €	
Gewerbesteuer	472.174,76 €	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	22.509,60 €	
Schlüsselzuweisungen vom Land	95.276,60 €	
Schulkindbetreuung Benutzungsgebühren	19.954,40 €	
Kindergartengebühren	45.661,20 €	
Bestattungsgebühren	11.839,00 €	
Grabnutzungsgebühren	25.058,70 €	
Obdachlosen- & Flüchtlingsunterkünfte - Benutzungsgeb.	13.439,07 €	
Sozialstation Krankenpflege - Ersätze	53.387,32 €	
Sozialstation Nachbarschaftshilfe - Ersätze	13.371,83 €	
Bauhof - Ersätze	12.239,08 €	
Abwasserbeseitigung - Erstattungen vom Land	23.200,00 €	
Abwasserbeseitigung - Betriebskostenanteil Pleidelsheim	35.749,80 €	
Bauhof - Verwaltungskosten für kom. Sonderrechnung	29.862,06 €	
Konzessionsabgaben	12.540,13 €	
Mahngebühren, Säumniszuschläge, usw.	42.217,23 €	
	<hr/>	<b>982.217,17 €</b>

**Der entscheidende Anteil an geringeren Einnahmen ist zurückzuführen auf:**

Ausgleichsz. nach Familienleistungsausgleich	6.036,00 €	
Hauptverwaltung - Verwaltungsgebühren	2.671,87 €	
Abwassergebühren	44.332,56 €	
Kindergarten - Zuschüsse Land	2.805,00 €	
Sozialstation Nachbarschaftshilfe - Zuweisungen, Spenden	4.325,00 €	
Bußgelder und ähnliche Entgelte	3.363,50 €	
	<hr/>	<b>63.533,93 €</b>

**Der entscheidende Anteil an geringeren Ausgaben ist zurückzuführen auf:**

Sammelnachweis Gebäudeunterhaltung	18.715,50 €	
Sammelnachweis Bewirtschaftung	38.740,74 €	
Sammelnachweis Geschäftsausgaben	41.989,94 €	
Repräsentation, Tagungen, Besichtigung	5.023,85 €	
Grundschule - Lernmittel	7.871,73 €	
Bestattungswesen - Unterhaltung der Außenanlagen	7.376,60 €	
Straßen- und Wegeunterhaltung	59.704,67 €	
Feldwegunterhaltung	10.408,23 €	
Gemeindestraßen - Unterhaltung Verkehrsanlagen	5.499,22 €	
Straßenbeleuchtung - Unterhaltung	16.297,09 €	
Straßenbeleuchtung - Betriebsstrom	14.609,39 €	
Abwasserbeseitigung - Betriebsstrom	25.753,17 €	
Bauleitplanung	17.959,90 €	
Straßenbeleuchtung - Betriebsführung	13.096,41 €	
Abwasserbeseitigung - Leistungsvergütung an Unternehmen	6.055,06 €	
Öffentliche Ordnung - Erstattung v. Verw. & Betriebsaufw.	14.613,94 €	
Sozialstation Krankenpflege - Erst. v. Verw. & Betriebsaufw.	6.792,56 €	
Kindergärten - Erstattungen an andere Kinderbetr.einricht.	7.173,78 €	
Hauptverwaltung - Zuweisungen, Zuschüsse lfd. Zwecke	5.340,08 €	
Zinsausgaben	5.538,68 €	
Umlage Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg	37.736,00 €	
		<b>366.296,54 €</b>

**Der entscheidende Anteil an höheren Ausgaben ist zurückzuführen auf:**

Personalausgaben	99.801,77 €	
Grundschule - Unterhaltung der Außenanlagen	9.545,72 €	
Stadien & Sportplätze - Unterhaltung der Außenanlagen	13.164,83 €	
Sonstiges Grundvermögen - Unterh. unbebauter Grundstücke	6.808,84 €	
Abwasserbeseitigung - Unterhaltung Abwasseranlagen	22.728,73 €	
Grundschule - Beschaffungen aus Spenden	5.483,43 €	
Bauhof - Haltung von Fahrzeugen	7.927,24 €	
Grundschule - Erstattungen an andere Schulen	20.834,80 €	
Gewerbesteuerumlage	77.673,21 €	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.155.852,57 €	
		<b>1.419.821,14 €</b>

## 2.3 Vermögenshaushalt

Die Abrechnung des Vermögenshaushalts stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen VermHH	Soll/€	HHPlan/€	Vergleich/€	Prozent
Zuführung vom VwH	1.906.110,57	750.258,00	1.155.852,57	254,06
Entnahme aus allg. Rücklage	0,00	0,00	0,00	
Einnahme aus Darl.rückzahlung	510,00	510,00	0,00	100,00
Einnahmen aus der Veräußerung des Anlagevermögens	582.411,79	1.405.000,00	-822.588,21	41,45
Beiträge & ähnl. Entgelte	0,00	53.000,00	-53.000,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	300.271,26	739.500,00	-439.228,74	40,60
Einnahmen aus Krediten, usw.	0,00	1.090.974,00	-1.090.974,00	0,00
<b>Summe Hauptgruppe 3</b>	<b>2.789.303,62</b>	<b>4.039.242,00</b>	<b>-1.249.938,38</b>	<b>69,06</b>

### Hauptgruppe 3:

Die **Zuführung vom Verwaltungshaushalt** fällt gegenüber dem Planansatz um 1.155.852,57 € höher aus als veranschlagt (Planansatz: 750.258,00 €; Rechnungsergebnis: 1.906.110,57 €). Die Entstehung der höheren Zuführung sowie die Bedeutung für den Vermögenshaushalt kann den Erläuterungen unter 2.2 Verwaltungshaushalt entnommen werden.

Bei den **Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens** wurde der Planansatz i. H. v. 1.405.000,00 € bei weitem nicht erreicht, es konnten lediglich 582.411,79 € eingenommen werden (Wenigereinnahmen: -822.588,21 €). Ursächlich hierfür ist, dass im Haushaltsjahr 2014 die Abwicklung / Weiterveräußerung der Flächen für das Baugebiet „Gröninger Weg West“ nur teilweise vorgenommen wurden (Wenigereinnahmen: -759.265,62 €) und die eingeplante zweite Teilabrechnung für Vorleistungen der Gemeinde Ingersheim hinsichtlich des Anschlusses der Gemeinde Pleidelsheim an das Pumpwerk sich auf das Haushaltsjahr 2015 verschieben (Wenigereinnahmen: -70.000,00 €).

Für **Beiträge und ähnliche Entgelte** waren 53.000,00 € an Erschließungsbeiträgen für die Herstellung eines Stichwegs in der Marktstraße eingeplant. Der Stichweg wurde jedoch nicht gebaut, weshalb keine Erschließungsbeiträge entstanden sind.

An **Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** fielen 439.228,74 € an Wenigereinnahmen an (Planansatz: 739.500,00 €; Rechnungsergebnis: 300.271,26 €). Die Planabweichung resultiert größtenteils aufgrund Wenigereinnahmen bei den Landeszuweisungen im Rahmen des Ortssanierungsprogramms „Neue Mitte“ (-406.379,00 €). Darüber hinaus stehen noch Schlusszahlungen aus dem Ausgleichsstock für die Sanierung des Uhlandkindergartens (-13.000,00 €) sowie der Sanierung der Schillerschule (-20.000,00 €) aus. Beide Zahlungen erhält die Gemeinde Ingersheim voraussichtlich Ende 2015.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans wurde prognostiziert, dass der Vermögenshaushalt ausschließlich über **Einnahmen aus Krediten** auszugleichen ist. Erfreulicherweise musste die eingeräumte bzw. eingeplante Kreditermächtigung nicht in Anspruch genommen werden (Wenigerausgaben: -1.090.974,00 €; Planansatz: 1.090.974,00 €; Rechnungsergebnis: 0,00 €). Vor allem die Mehreinnahme des Vermögenshaushalts über die enorme Zuführung vom Verwaltungshaushalt hat hierzu beigetragen.

Die **Gesamteinnahmen der Hauptgruppe 3** betragen insgesamt 2.789.303,62 € und liegen mit 1.249.938,38 € unter dem Planansatz (4.039.242,00 €).

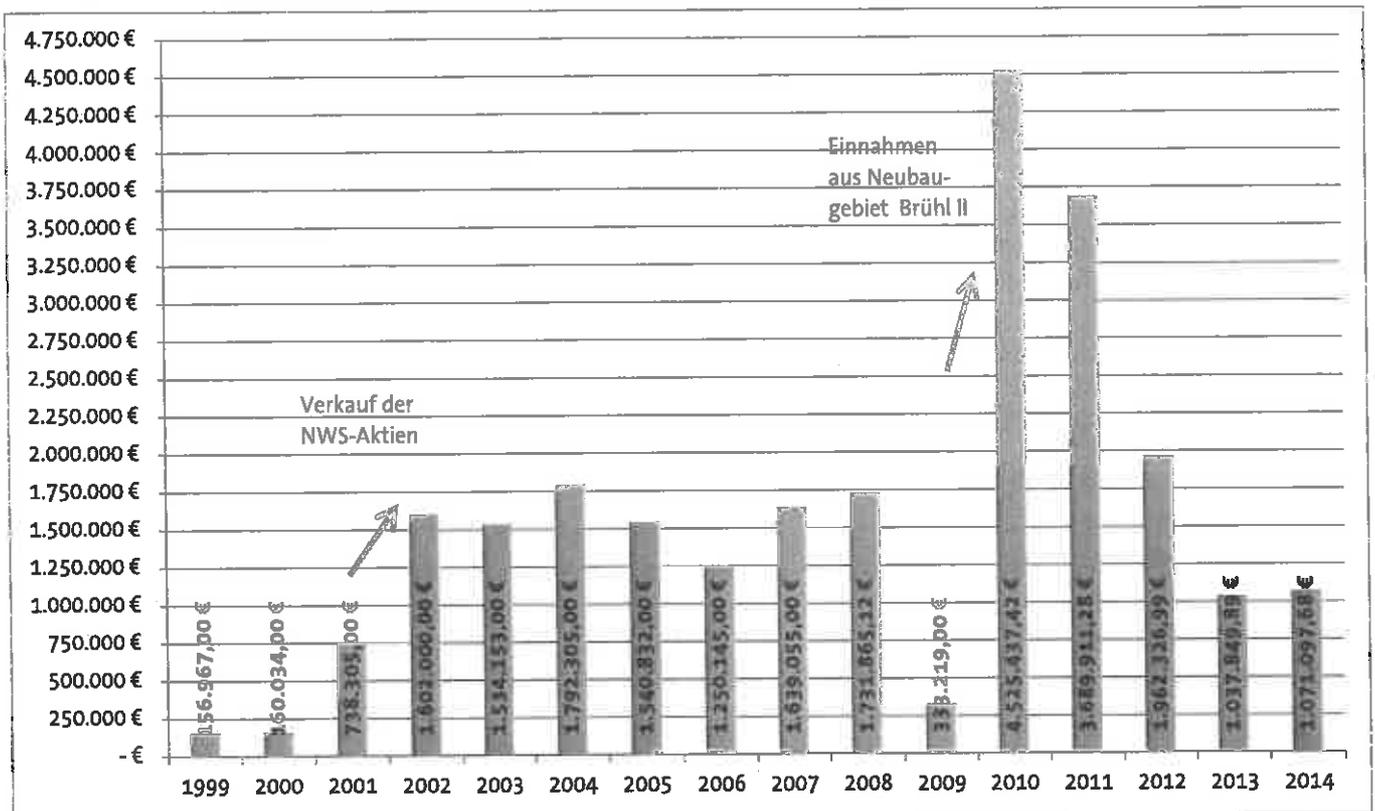
Ausgaben VermHH	Soll/€	HHPlan/€	Vergleich/€	Prozent
Zuführung an allg. Rücklage	33.247,79	0,00	33.247,79	
Erwerb von Beteiligungen	28.592,00	32.450,00	-3.858,00	88,11
Erwerb von Grundstücken	481.507,50	1.264.900,00	-783.392,50	38,07
Erwerb von bew. Vermögen	102.888,28	106.000,00	-3.111,72	97,06
Baumaßnahmen	1.939.175,41	2.432.000,00	-492.824,59	79,74
Kredittilgung	203.892,64	203.892,00	0,64	100,00
<b>Summe Hauptgruppe 9</b>	<b>2.789.303,62</b>	<b>4.039.242,00</b>	<b>-1.249.938,38</b>	<b>69,06</b>

#### Hauptgruppe 9:

Aufgrund der überdurchschnittlichen Zuführung an den Vermögenshaushalt und diversen Wenigerausgaben erwirtschaftet der Vermögenshaushalt 2014 einen Überschuss i. H. v. 33.247,79 €. Dieser Überschuss hat eine außerplanmäßige **Zuführung an die allgemeine Rücklage** zur Folge. Seit 2010, hier fand die letzte Zuführung an die allgemeine Rücklage aufgrund der außerordentlichen Einnahmen aus dem Baugebiet Brühl II statt, wurden der allgemeinen Rücklage kontinuierlich Mittel entnommen. Zum 31.12.2013 weist diese einen Stand i. H. v. 1.037.849,89 € aus. Nach der Zuführung im Haushaltsjahr 2014 beträgt der Rücklagenbestand zum 31.12.2014 insgesamt 1.071.097,68 €.

Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestbestand der allgemeinen Rücklage beträgt 2 % der Ausgaben der Verwaltungshaushalte der drei vorangegangenen Haushaltsjahre. Der Mindestbestand für das Haushaltsjahr 2014 beträgt 264.792,63 € (zzgl. der zweckgebundenen Rücklagenmittel i. H. v. 400.000,00 € für die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen Brühl II). Demnach liegt die allgemeine Rücklage mit insgesamt 806.305,05 € über dem gesetzlichen Mindestbestand.

Der Stand der allgemeinen Rücklage hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:



Beim **Erwerb von Beteiligungen** wurden 3.858,00 € weniger ausgegeben als veranschlagt (Planansatz: 32.450,00 €; Rechnungsergebnis: 28.592,00 €). Die Vermögensumlage an den Regionalverband Stuttgart entsprach mit 2.374,92 € fast genau dem Planansatz i. H. v. 2.450,00 €. Die Wenigerausgaben entstanden hauptsächlich durch die für 2014 geringere ausgefallene Vermögensumlage an die Kläranlage Nesselwörth (Planansatz: 30.000,00 €; Rechnungsergebnis: 26.217,08 €).

Die Ausgaben für den **Erwerb von Grundstücken** belaufen sich im Jahr 2014 auf 481.507,50 €. Dies sind 783.392,50 € weniger als geplant (Planansatz: 1.264.900,00 €). Die Wenigerausgaben setzen sich vor allem aus der lediglich teilweisen Abwicklung der Flächen für das Bebauungsplangebiet „Gröninger Weg West“ (-757.492,50 €) sowie aus nicht angefallenen Grunderwerben im Rahmen des Ortssanierungsprogramms Neue Mitte (-25.900,00 €) zusammen.

Das Rechnungsergebnis für den **Erwerb von beweglichem Vermögen** fällt mit 102.888,28 € um 3.111,72 € niedriger aus als veranschlagt (Planansatz: 106.000,00 €). Es ergaben sich insbesondere folgende wesentliche Planüber- und Planunterschreitungen:

- Hauptverwaltung (+8.969,14 €; überplanmäßige Ausgaben für die neue EDV-Ausstattung (Server und PC's))
- Feuerwehr (-3.710,04 €)
- Sozialstation Krankenpflege (+3.585,72 €; neben einer eingeplanten Fahrzeugbeschaffung ergab sich eine außerplanmäßige Ausgabe durch den Erwerb eines auslaufenden Leasingfahrzeugs der Sozialstation, finanziert durch Spendengelder)
- Kindergärten (-2.580,60 €)

Bei den **Baumaßnahmen** fallen die im Jahr 2014 getätigten Ausgaben um 492.824,59 € niedriger aus als eingeplant. Der Planansatz hat 2.432.000,00 € betragen, das Rechnungsergebnis beläuft sich auf 1.939.175,41 €.

In folgenden Bereichen ergaben sich insbesondere Planabweichungen:

Diverse Unterabschnitte:

- Schillerschule - Sanierung (+238.056,62 €)
- Schillerschule - restliche Kosten Rückbau Elektroinstallation Container (+2.538,75 €)
- Schillerschule - Erneuerung unterer Schulhof (+16.758,77 €)
- SKV-Halle - Nahwärmeversorgung (-15.277,09 €)
- Stadien und Sportplätze - Umzäunung Sportplatz Fischerwörth (-11.000,00 €)
- Sport- und Spielanlagen (-3.884,09 €)
- Gemeindestraßen - Herstellung Stichweg Marktstr. (-56.000,00 €)
- Abwasserbeseitigung - Schlusszahlung Honorar für Erneuerung der Mess- und Steuerungstechnik RÜBs (+22.354,29 €)
- Abwasserbeseitigung - Herstellung Abwasserkanal für Stichweg Marktstr. nicht erfolgt (-10.000 €)
- Bestattungswesen - Friedwald (-2.631,35 €)
- Untersuchung / Ausbau Breitbandversorgung (-26.629,65 €)

Sanierungsgebiete:

Sanierungsgebiet Neue Mitte (insgesamt -608.496,18 €)

Sanierungsgebiet Ortskern (insgesamt +5.630,14 €)

Die tatsächliche Höhe der Ausgaben (und Einnahmen) im Rahmen der Ortssanierungsprogramme hängt stark von der Realisierbarkeit einzelner Vorhaben innerhalb eines Jahres ab.

Kanalsanierungen / Fremdwasserreduzierungsmaßnahmen:

Die geplanten Ausgaben für Kanalsanierungen i. H. v. 75.000,00 € fielen im Haushaltsjahr 2014 um 7.333,48 € niedriger aus (Rechnungsergebnis: 67.666,52 €). Die Ausgaben hierfür sind Bestandteil der fortlaufenden Kanalerneuerungsmaßnahmen in Form des Inlinerverfahrens.

Auch in den künftigen Jahren wird von einem jährlichen Aufwand für Sanierungsmaßnahmen im Inlinerverfahren i. H. v. 100.000,00 € ausgegangen. Die Fertigstellung der flächendeckenden Kanalerneuerungsmaßnahmen wird voraussichtlich Ende 2017 sein.

Neben den Kanalsanierungen werden in künftigen Haushaltsjahren verstärkt Maßnahmen zur Reduzierung von Fremdwasser im Kanalnetz verfolgt. Der zuständige Fachbereich des Landratsamtes Ludwigsburg hatte hierzu der Gemeinde Ingersheim die Erstellung einer Fremdwasserreduzierungskonzeption nahe gelegt. Diese Konzeption wurde in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen Ende 2013, Anfang 2014 erstellt. Hiernach muss über konkrete Fremdwasserreduzierungsmaßnahmen und deren Umsetzungszeitraum entschieden werden. Sollte es gelingen den Fremdwasseranteil (Regenwasser im Schmutzwasserkanal) erheblich zu reduzieren, würde dies zu Kostensenkungen im Pumpwerk (weniger Abwasser muss gepumpt werden) und in der Sammelkläranlage Nesselwörth (zugeleitete Menge aus Ingersheim sinkt) führen. Im Haushaltsjahr 2014 waren hierfür 30.000,00 € eingeplant, wovon 0,00 € in Anspruch genommen wurden. Jedoch hat der Gemeinderat einen Haushaltsrest i. H. v. 20.000,00 € für im

Haushaltsjahr 2015 geplante Fremdwasserreduzierungsmaßnahmen (insbesondere In den Beeten) gebildet.

Anschluss der Gemeinde Pleidelsheim an das Pumpwerk:

Im Jahr 2014 waren für Restarbeiten hinsichtlich dem Anschluss der Gemeinde Pleidelsheim an das Pumpwerk Ausgaben i. H. v. 140.000,00 € eingeplant. Insgesamt sind Ausgaben i. H. v. 86.973,79 € angefallen. Der Abschluss der Maßnahme erfolgt im Jahr 2015, weshalb im Haushaltsjahr 2014 ein Haushaltsrest i. H. v. 25.000,00 € zur Finanzierung der bevorstehenden Ausgaben gebildet wurde.

Die Abrechnung des Gesamtvorhabens mit der Gemeinde Pleidelsheim erfolgte größtenteils im Jahr 2013. Sobald die Maßnahme im Jahr 2015 endgültig abgeschlossen ist, wird die Endabrechnung auf Grundlage des hierzu geschlossenen Vertrags zwischen den Gemeinden Pleidelsheim und Ingersheim vorgenommen.

Die **Kredittilgungen** stimmen mit 203.892,64 € nahezu exakt mit dem Planansatz i. H. v. 203.892,00 € überein (Mehrausgaben: +0,64 €).

Zusammen mit den im Haushaltsjahr 2014 angefallenen Kreditzinsen i. H. v. 61.336,84 € wurden insgesamt 265.229,48 € für den Schuldenabbau aufgewendet. Zum Ende des Haushaltsjahres 2014 beträgt der Schuldenstand 1.736.647,75 €. Bei einer Einwohnerzahl zum 30.06.2014 von 6.215 ergibt dies eine Pro-Kopf Verschuldung für den gemeindlichen Haushalt i. H. v. 279,43 € (Landesdurchschnitt zum 31.12.2014 in der Gemeindegrößenklasse 5.000 - 10.000 Einwohner: ca. 348 €/Einwohner).

Die Sparmaßnahmen und der über mehrere Jahre verfolgte kontinuierliche Schuldenabbau führten dazu, dass zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 der Schuldenstand unter 1,0 Mio. abgesunken ist. Leider fand der Schuldenabbau im Haushaltsjahr 2013, aufgrund der für die umgesetzten Baumaßnahmen benötigten Darlehen, ein Ende und stieg auf rd. 1,94 Mio. € an. Dank der positiven Entwicklungen im Haushaltsjahr 2014 konnte eine weitere Darlehensaufnahme umgangen werden und der Schuldenstand auf 1.736.647,75 € reduziert werden. In wie weit der Schuldenstand in künftigen Jahren weiter ansteigen wird bzw. reduziert werden kann, hängt unmittelbar von den Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt sowie von der Umsetzung künftiger investiver Maßnahmen ab. Um die zusätzliche Belastung künftiger Haushalte durch weitere Darlehen möglichst gering zu halten, sollte jede künftige Investition die ausschließlich über Fremdmittel finanziert werden kann genauestens überdacht werden.

Die **Gesamtausgaben der Hauptgruppe 9** betragen 2.789.303,62 € und liegen mit 1.249.938,38 € unter dem Planansatz (4.039.242,00 €).

Das Haushaltsjahr 2014 schließt verglichen mit den Prognosen des Haushaltsplans deutlich besser ab. Ursächlich hierfür sind vor allem die flächendeckend erzielten Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt (insbesondere bei der Gewerbesteuer, den Schlüsselzuweisungen, den Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Einnahmen, der Grundsteuer B und den Gebühren und Abgaben). Zudem wirken sich die Fülle der Einsparungen auf der Ausgabeseite (vor allem Wenigerausgaben bei den Gruppierungen 5/6, sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) positiv auf die Höhe des Überschusses des Verwaltungshaushaltes und die Zuführung zum Vermögenshaushalt aus. Diese beläuft sich auf sensationelle 1.906.110,57 €.

Ähnlich hohe Zuführungen erwirtschaftete die Gemeinde Ingersheim zuletzt in den Jahren 2007 (1.598.646,48 €) und 2008 (1.706.808,54 €).

Dank der enormen Zuführung an den Vermögenshaushalt konnte zudem auf die im Haushaltsjahr 2014 eingeplante Darlehensaufnahme verzichtet werden, was sich wiederum positiv auf die Zins- und Tilgungsverpflichtungen künftiger Haushaltsjahre auswirkt.

Angesichts der finanziell angespannten Lage der Gemeinde Ingersheim sowie der noch künftig bevorstehenden investiven Maßnahmen (Sporthalle Fischerwörth, Gaststätte Fischerwörth, SKV-Halle, Straßensanierungsmaßnahmen, Bauhof, u. w.), ist die Zuführung an den Vermögenshaushalt sowie die erzielte (wenn auch geringe) Zuführung an die allgemeine Rücklage immens von Bedeutung.

Es bleibt zu hoffen, dass die kaum durch die Gemeinde beeinflussbaren Einnahmen aus Steuern (bis auf das Hebesatzrecht) und Zuweisungen des Landes Baden-Württemberg sowie die sonstigen Einnahmen des Verwaltungshaushalts in den kommenden Haushaltsjahren ähnlich hoch ausfallen, um hierdurch die Aufnahme weiterer Darlehen für die bevorstehenden investiven Maßnahmen zu vermeiden bzw. zumindest die Höhe möglichst niedrig zu halten.

## 2.4 Übertragung von Mitteln – Haushaltsreste

### Verwaltungshaushalt

Haushaltsmittel des Verwaltungshaushalts dürfen gemäß § 19 Abs. 2 GemHVO vom Haushaltsjahr 2014 nach 2015 übertragen werden, wenn diese zu einem Budget gehören oder wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert bzw. wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23.06.2015 der Übertragung von 7.245,00 € im Verwaltungshaushalt von 2014 nach 2015 beschlossen. Nachfolgende Haushaltsausgabereste wurden gebildet:

#### Haushaltsausgabereste Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Unterabschnitt	Bezeichnung	HAR 2014	Bemerkung
1.1300.5610	Feuerschutz	Dienstkleidung, Schutzkleidung	4.000,00 €	Die im Haushaltsjahr 2014 eingeplante Beschaffung neuer Dienstuniformen verschiebt sich auf das Haushaltsjahr 2015.
1.1300.5620	Feuerschutz	Aus- und Fortbildung	3.245,00 €	Die im Haushaltsjahr 2014 eingeplante Ausbildung zweier Mitglieder der Feuerwehr zu Maschinisten hat sich auf das Haushaltsjahr 2015 verschoben.
<b>Gesamt</b>			<b>7.245,00 €</b>	

### Vermögenshaushalt

#### Haushaltsausgabereste

Die Bildung von Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt zur Übertragung von Planmitteln von 2014 nach 2015 richtet sich nach § 19 Abs. 1 GemHVO. Hiernach bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, indem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Am 23.06.2015 hat der Gemeinderat die Bildung von Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt in Höhe von 350.796,93 € wie folgt beschlossen:

## Haushaltsausgabereiste Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Unterabschnitt	Bezeichnung	HAR 2014	Bemerkung
2.2110.9350   21100001	Grundschule	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	6.000,00 €	Geplante Beschaffung von Möbel für Schulverwaltung hat sich auf das Haushaltsjahr 2015 verschoben.
2.4640.9410   46400001	Tageseinrichtungen für Kinder	Uhlandkindergarten	170.058,75 €	Schlussabrechnung der Sanierung des Uhlandkindergartens erfolgt teilweise noch im Haushaltsjahr 2015.
2.4988.9350   498800001	Sonst. Soziale Angelegenheiten örtl. Träger	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	35.238,18 €	Beschaffung Seniorenbus erfolgt im Haushaltsjahr 2015.
2.5610.9432   561000001	Sporthalle Fischerwörth	Vorbereitung / Planung Umbau Fischerwörthhalle	40.000,00 €	Planung verschiebt sich auf 2015.
2.5611.9500   561100001	SKV-Halle	Leitung Nahwärmeversorgung, Schule zur SKV-Halle	15.000,00 €	Maßnahme wird erst im Haushaltsjahr 2015 schlussabgerechnet.
2.5620.9350   562000001	Stadien und Sportplätze	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	2.000,00 €	Neue Abdeckung für Beachvolleyballfeld wird im Haushaltsjahr 2015 beschafft.
2.6700.9600   670000001	Straßenbeleuchtung	Ausbau / Erweiterung Straßenbeleuchtung	25.000,00 €	Umrüstung Straßenbeleuchtung in Kleiningersheim auf LED erfolgt 2015.
2.7000.9562   700000001	Abwasserbeseitigung	Umbau Pumpwerk, Anschluss Pleidelsheim	25.000,00 €	Abrechnung erfolgt 2015.
2.7000.9563   700000001	Abwasserbeseitigung	Fremdwasserbeseitigungsmaßnahmen	20.000,00 €	Maßnahmen zur Beseitigung von Fremdwasser (insbesondere In den Beeten) werden 2015 umgesetzt.
2.7500.9551   750000001	Bestattungswesen	Grabfelderweiterung	10.000,00 €	Grabfelderweiterung erfolgt im Haushaltsjahr 2015.
2.7700.9350   770000001	Hilfsbetriebe der Verwaltung	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	2.500,00 €	Im Haushaltsjahr 2014 eingeplante Beschaffung einer Bandsäge verschiebt sich auf das Haushaltsjahr 2015.
<b>Gesamt</b>			<b>350.796,93 €</b>	

**2.5 Die wesentlichen Planabweichungen (+/- 2.500 €) sind, geordnet nach den Gruppierungsziffern, nachstehend erläutert (ohne Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen und innere Verrechnungen sowie Verwaltungskostenbeiträge)**

**Einnahmen VERWALTUNGSHAUSHALT**

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
<b>Hauptgruppe 0 - Steuern, allg. Zuweisungen</b>			
Grundsteuer B 1.9000.0010	827.684,39	773.948,00	53.736,39
Gewerbesteuer 1.9000.0030	2.255.031,76	1.782.857,00	472.174,76
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 1.9000.0100	3.587.629,60	3.565.120,00	22.509,60
Hundesteuer 1.9000.0220	23.338,00	20.000,00	3.338,00
Schlüsselzuweisungen vom Land 1.9000.0410	2.246.108,60	2.150.832,00	95.276,60
Ausgleichszahlung nach Familienleistungsausgleich 1.9000.0910	291.514,00	297.550,00	-6.036,00
<b>Hauptgruppe 1 - Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>			
Verwaltungsgebühren 1.0200.1000	12.328,13	15.000,00	-2.671,87
1.1100.1000	36.158,85	29.000,00	7.158,85
Benutzungsgebühren 1.2910.1100	64.954,40	45.000,00	19.954,40
1.4640.1100	375.661,20	330.000,00	45.661,20
Abwassergebühren 1.7000.1100	633.667,44	678.000,00	-44.332,56
Bestattungsgebühren 1.7500.1100	61.839,00	50.000,00	11.839,00
Grabnutzungsgebühren 1.7500.1120	80.058,70	55.000,00	25.058,70

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
<b>Mieten und Pachten</b>			
1.4350.1400	22.939,07	9.500,00	13.439,07
1.5610.1400	15.595,03	13.000,00	2.595,03
1.8810.1400	52.657,70	49.000,00	3.657,70
<b>Ersätze und ähnl. Einnahmen</b>			
1.1300.1510	8.980,16	2.000,00	6.980,16
1.4320.1510	453.487,32	400.100,00	53.387,32
1.4321.1510	113.371,83	100.000,00	13.371,83
1.7700.1510	12.739,08	500,00	12.239,08
1.8810.1510	4.210,07	300,00	3.910,07
<b>Erstattungen v. Bund</b>			
1.1100.1600	3.410,32	0,00	3.410,32
<b>Erstattungen v. Land</b>			
1.7000.1610	23.200,00	0,00	23.200,00
<b>Erstattung v. Verwaltkost.f. kommunale Sonderrechnung</b>			
1.7700.1650	58.712,06	28.850,00	29.862,06
<b>Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke - Land</b>			
1.0200.1710	5.179,00	0,00	5.179,00
1.4640.1710	682.195,00	685.000,00	-2.805,00
<b>Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke - Gemeinden</b>			
1.4640.1720	28.317,90	20.000,00	8.317,90
<b>Betriebskostenanteil Gde. Pleidelsheim</b>			
1.7000.1720	110.749,80	75.000,00	35.749,80
<b>Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke - übrige Bereiche</b>			
1.2110.1780	3.937,18	500,00	3.437,18
1.4321.1780	675,00	5.000,00	-4.325,00
<b>Hauptgruppe 2 - sonstige Finanzeinnahmen</b>			
<b>Konzessionsabgabe</b>			
1.8100.2200	162.540,13	150.000,00	12.540,13
<b>Bußgelder u. ähnl. Entgelte, Säumniszuschläge, usw</b>			
1.1100.2600	1.636,50	5.000,00	-3.363,50
1.0300.2610	51.217,23	9.000,00	42.217,23
<b>Mehreinnahmen</b>			<b>966.667,45</b>

**Ausgaben VERWALTUNGSHAUSHALT**

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
<b>Hauptgruppe 4 - Personalausgaben</b>			
<b>SN 40</b>	4.586.234,77	4.486.433,00	99.801,77
<b>Hauptgruppe 5/6 - Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>			
<b>Gebäudeunterhaltung</b>			
<b>SN. 50</b>	171.284,50	190.000,00	-18.715,50
<b>Bewirtschaftung</b>			
<b>SN. 54</b>	425.509,26	464.250,00	-38.740,74
<b>Geschäftsausgaben</b>			
<b>SN. 65</b>	241.360,06	283.350,00	-41.989,94
<b>Unterhaltung der Außenanlagen</b>			
1.2110.5020	14.545,72	5.000,00	9.545,72
1.5612.5020	0,00	2.500,00	-2.500,00
1.5620.5020	36.164,83	23.000,00	13.164,83
1.5800.5020	16.952,48	14.000,00	2.952,48
1.7500.5020	2.623,40	10.000,00	-7.376,60
<b>Unterhaltung unbebaute Grundstücke</b>			
1.8830.5030	7.808,84	1.000,00	6.808,84
<b>Straßen- u. Wegeunterhaltung, Feldwege</b>			
1.6300.5110	40.295,33	100.000,00	-59.704,67
1.7850.5110	14.591,77	25.000,00	-10.408,23
<b>Unterhaltung Abwasseranlagen</b>			
1.7000.5150	247.728,73	225.000,00	22.728,73
<b>Unterhaltung Verkehrsanlagen</b>			
1.6300.5160	500,78	6.000,00	-5.499,22
1.6700.5160	3.702,91	20.000,00	-16.297,09
1.6800.5190	5.602,80	1.000,00	4.602,80
<b>Geräte, Ausstattung, Einrichtung</b>			
1.5620.5200	477,62	3.500,00	-3.022,38
<b>Beschaffungen aus Spenden</b>			
1.2110.5210	5.983,43	500,00	5.483,43
1.4321.5210	675,00	5.000,00	-4.325,00

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
<b>Haltung von Fahrzeugen</b>			
1.7700.5500	47.927,24	40.000,00	7.927,24
<b>Aus- und Fortbildung, Umschulung</b>			
1.0200.5620	4.512,00	8.000,00	-3.488,00
1.0300.5620	1.637,00	6.000,00	-4.363,00
1.1300.5620	4.481,69	9.000,00	-4.518,31
1.7700.5620	3.256,03	7.500,00	-4.243,97
<b>Verbrauchs- und Betriebsmittel</b>			
1.7700.5700	8.434,41	4.500,00	3.934,41
<b>Betriebsstrom</b>			
1.6700.5730	80.390,61	95.000,00	-14.609,39
1.7000.5730	124.246,83	150.000,00	-25.753,17
<b>Repräsentation, Tagungen, Besichtigung</b>			
1.0000.5810	1.976,15	7.000,00	-5.023,85
<b>Lernmittel</b>			
1.2110.5920	9.628,27	17.500,00	-7.871,73
<b>Sächlicher Aufwand d. Bauleitplanung &amp; Vermessung</b>			
1.6100.6010	12.040,10	30.000,00	-17.959,90
1.6100.6030	676,00	3.500,00	-2.824,00
<b>Betriebsführung Straßenbeleuchtung</b>			
1.6700.6340	14.903,59	28.000,00	-13.096,41
<b>Leistungsvergütung an Unternehmen</b>			
1.6750.6340	11.355,44	8.500,00	2.855,44
1.7000.6340	3.944,94	10.000,00	-6.055,06
<b>Ausgaben Essen</b>			
1.2910.6680	20.112,33	17.000,00	3.112,33
1.4640.6680	36.302,47	33.000,00	3.302,47
<b>Erstattung v. Verw. u. Betr. - Aufwend.</b>			
1.1100.6720	4.386,06	19.000,00	-14.613,94
1.2110.6720	75.834,80	55.000,00	20.834,80
1.4320.6720	8.207,44	15.000,00	-6.792,56
1.4640.6720	32.826,22	40.000,00	-7.173,78
1.7000.6720	116.780,77	120.000,00	-3.219,23
<b>Erstattung v. Verw. u. Betr. - übr. Bereich-</b>			
1.4640.6780	21.977,81	17.000,00	4.977,81

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
<b>Hauptgruppe 7 - Zuweisungen und Zuschüsse</b>			
Zuweisungen und Zuschüsse - lfd. Zwecke			
1.0200.7130	12.659,92	18.000,00	-5.340,08
1.7880.7160	6.500,00	10.000,00	-3.500,00
<b>Hauptgruppe 8 - Sonstige Finanzausgaben</b>			
Zinsausgaben			
1.9100.8060	25.082,32	30.621,00	-5.538,68
Gewerbesteuerumlage			
1.9000.8100	393.102,21	315.429,00	77.673,21
Finanzausgleichsumlage			
1.9000.8310	1.287.243,50	1.290.701,00	-3.457,50
Allgem. Umlagen - Zweckverbände und dgl. -			
1.9000.8330	87.264,00	125.000,00	-37.736,00
Zuführung zum Vermögenshaushalt			
1.9100.8600	1.906.110,57	750.258,00	1.155.852,57
<b>Mehrausgaben</b>			<b>1.039.800,95</b>

## Einnahmen VERMÖGENSHAUSHALT

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
<b>Hauptgruppe 3 - Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>			
Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt 2.9100.3000	1.906.110,57	750.258,00	1.155.852,57
Einnahmen aus Beteiligungen Gde. Pleidelsheim 2.7000.3400	0,00	70.000,00	-70.000,00
Einnahmen aus Veräußerungen von Grundstücken 2.8830.3400	520.734,38	1.280.000,00	-759.265,62
Einnahmen aus Veräußerungen von beweglichen Sachen 2.4320.3450	3.801,56	0,00	3.801,56
Beiträge und ähnl. Entgelte 2.6300.3500	0,00	53.000,00	-53.000,00
Landeszuschuss f. Investitionen 2.2110.3610	58.730,00	78.000,00	-19.270,00
2.4640.3610	97.000,00	110.000,00	-13.000,00
2.6160.3610	125.121,00	531.500,00	-406.379,00
Zuweisungen u. Zuschüsse von Privaten 2.4320.3660	16.420,26	10.000,00	6.420,26
2.4988.3660	3.000,00	10.000,00	-7.000,00
Einnahmen aus Krediten 2.9100.3770	0,00	1.090.974,00	-1.090.974,00
<b>Wenigereinnahmen</b>			<b>-1.252.814,23</b>

## Ausgaben VERMÖGENSHAUSHALT

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
<b>Hauptgruppe 9 - Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>			
Zuführung an allg.Rücklage 2.9100.9100	33.247,79	0,00	33.247,79
Erwerb von Beteiligungen 2.7000.9300	26.217,08	30.000,00	-3.782,92
Erwerb von Grundstücken 2.6160.9320	0,00	25.900,00	-25.900,00
2.8830.9320	481.507,50	1.239.000,00	-757.492,50
Erwerb von bew. Sachen 2.0200.9350	57.969,14	49.000,00	8.969,14
2.1300.9350	1.289,96	5.000,00	-3.710,04
2.4320.9350	19.585,72	16.000,00	3.585,72
2.4640.9350	2.419,40	5.000,00	-2.580,60
Umzäunung Sportplatz Fischerwörth 2.5620.9400	0,00	11.000,00	-11.000,00
Weitere Vorbereitung der Sanierung 2.6160.9411	13.740,93	20.000,00	-6.259,07
Ordnungsmaßnahmen 2.6160.9430	0,00	480.000,00	-480.000,00
Umbaumaßnahme Schillerschule 2.2110.9440	738.056,62	500.000,00	238.056,62
Honorare, Vergütungen 2.6160.9450	30.808,35	20.000,00	10.808,35
2.6170.9450	5.630,14	0,00	5.630,14
Containerbau Schulunterbring. 2.2110.9450	2.538,75	0,00	2.538,75
Erneuerung unterer Schulhof 2.2110.9500	96.758,77	80.000,00	16.758,77
Friedwald Holderfriedhof 2.7500.9500	37.368,65	40.000,00	-2.631,35

	Jahressoll €	Planansatz €	Diff. +/- €
Baumaßnahmen Sanierungsgebiete 2.6160.9503	206.954,54	340.000,00	-133.045,46
Erschließung Stichweg Marktstraße 2.6300.9540	0,00	56.000,00	-56.000,00
Kanalsanierungen / Pumpwerk / RUBs / Fremdwasserbes. 2.7000.9560	67.666,52	75.000,00	-7.333,48
2.7000.9562	111.973,79	140.000,00	-28.026,21
2.7000.9563	20.000,00	30.000,00	-10.000,00
2.7000.9581	22.354,29	0,00	22.354,29
2.7000.9582	0,00	10.000,00	-10.000,00
Voruntersuchung Breitbandversorgung 2.7910.9583	23.370,35	50.000,00	-26.629,65
Sport- und Spielanlagen 2.5620.9610	19.115,91	23.000,00	-3.884,09
<b>Wenigerausgaben</b>			<b>-1.226.325,80</b>

### 3. Kassenmäßiger Abschluss (und Gesamtabchluss) für 531 Gemeinde Ingersheim

Kassenjahr: 2014

	Rechts vom Vorjahr K=Kassenreste H=Haushaltsreste	Rechnungsergebnis	Ist	Neue Reste K=Kassenreste H=Haushaltsreste
<b>Einnahmen</b>				
Summen des Verwaltungshaushaltes	313.072,11 K 0,00 H	15.757.824,90	15.571.716,60	398.980,41 K 0,00 H
Summen des Vermögenshaushaltes	0,00 K 0,00 H	2.789.303,62	2.269.796,12	519.507,50 K 0,00 H
Summen der Haushaltsrechnung	313.072,11 K 0,00 H	18.546.928,52	17.941.512,72	918.487,91 K 0,00 H
Summen der haushaltsfremde Vorgänge	3.884.725,49 K	5.667.635,90	5.887.359,32	2.220.078,52 K
Zwischensumme der Isteinnahmen			23.828.872,04	
Kassenbestand/ -vortrag		853.035,32	1.424.923,55	853.095,32 K
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>4.177.797,60 K 0,00 H</b>	<b>25.067.669,74</b>	<b>25.253.795,59</b>	<b>3.991.661,75 K 0,00 H</b>
<b>Ausgaben</b>				
Summen des Verwaltungshaushaltes	158.461,04 K 53.568,06 H	15.757.824,90	15.821.238,67	141.170,33 K 7.245,00 H
Summen des Vermögenshaushaltes	0,00 K 289.144,42 H	2.789.303,62	2.726.186,99	1.484,12 K 350.796,93 H
Summen der Haushaltsrechnung	158.461,04 K 342.712,48 H	18.546.928,52	18.547.405,66	142.654,45 K 358.041,93 H
Summen der haushaltsfremde Vorgänge	3.876.624,08 K	6.520.731,22	6.708.389,93	3.490.965,37 K
Zwischensumme der Istaussgaben			25.253.795,59	
Kassenbestand/ -vortrag		0,00	0,00	0,00 K
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>3.935.085,12 K 342.712,48 H</b>	<b>25.067.669,74</b>	<b>25.253.795,59</b>	<b>3.633.619,82 K 358.041,93 H</b>
<b>Saldo Einnahmen - Ausgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**4. Haushaltsrechnung**      37  
**4.1 Ergebnisfeststellung für 531 Gemeinde Ingersheim**

Datum: 22.09.2015

**Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung  
für das Haushaltsjahr 2014  
- in EUR-**

	Verwaltungshaushalt (VwH)	Vermögenshaushalt (VmH)	Gesamthaushalt
1. Solleinnahmen	15.757.624,90	2.789.303,62	18.546.928,52
2. + neue Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3. ./ Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr*		0,00	0,00
<b>4. bereinigte Solleinnahmen</b>	<b>15.757.624,90</b>	<b>2.789.303,62</b>	<b>18.546.928,52</b>
5. Sollausgaben	15.803.947,96	2.727.651,11	18.531.599,07
6. + neue Haushaltsausgabereste	7.245,00	350.798,93	358.041,93
7. ./ Haushaltsausgabereste vom Vorjahr*	53.568,06	289.144,42	342.712,48
<b>8. bereinigte Sollausgaben</b>	<b>15.757.624,90</b>	<b>2.769.303,62</b>	<b>18.546.928,52</b>
9. Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./, Nr.4)		0,00	0,00

\* Auflösung und Abgänge

## 4.2 Gesamtrechnung 1 je Einzelplan / Verwaltungshaushalt

Datum: 22.09.2015  
Seite: 1

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2014		Planansatz 2014		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	185.141,33	1.164.117,94	171.390,00	1.143.558,00	13.751,33	20.559,94
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	57.560,15	379.970,42	42.500,00	412.543,00	14.660,15	-32.572,58
2	Schulen	111.058,40	716.403,70	72.700,00	657.901,00	38.358,40	58.502,70
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.801,50	203.491,54	1.050,00	221.158,00	1.751,50	-17.666,46
4	Soziale Sicherung	1.725.018,05	3.511.307,37	1.586.320,00	3.517.530,00	128.698,05	-6.222,63
5	Gesundheit, Sport, Erholung	652.158,63	1.279.076,65	650.306,00	1.258.878,00	1.850,63	20.198,65
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	21.803,25	438.188,15	19.110,00	606.115,00	2.693,25	-167.926,85
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.918.223,42	2.149.581,55	1.902.608,00	2.260.256,00	15.615,42	-110.674,45
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	269.972,59	104.467,29	246.300,00	131.737,00	23.672,59	-27.269,71
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	10.813.889,58	5.811.020,29	10.155.759,00	4.648.767,00	658.130,58	1.162.253,29
	<b>Summe</b>	<b>15.757.624,90</b>	<b>15.757.624,90</b>	<b>14.859.443,00</b>	<b>14.859.443,00</b>	<b>898.181,90</b>	<b>899.161,90</b>

Gesamtrechnung 1 je Einzelplan / Vermögenshaushalt

Datum: 22.09.2015  
Seite: 2

	Bezeichnung	Rechenergebnis 2014		Planansatz 2014		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0,00	57.968,14	0,00	49.000,00	0,00	8.968,14
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00	1.289,96	0,00	5.000,00	0,00	-3.710,04
2	Schulen	58.730,00	848.205,24	78.000,00	592.000,00	-19.270,00	256.205,24
4	Soziale Sicherung	120.721,82	499.024,31	130.000,00	503.000,00	-9.278,18	-3.975,69
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510,00	46.034,37	510,00	80.000,00	0,00	-31.965,63
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	125.121,00	282.133,96	584.500,00	966.900,00	-459.379,00	-684.766,04
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	333.998,71	70.000,00	400.450,00	-70.000,00	-66.451,28
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	576.110,23	461.507,50	1.335.000,00	1.239.000,00	-756.889,77	-757.492,50
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.906.110,57	237.140,43	1.841.232,00	203.892,00	64.878,57	33.248,43
	<b>Summe</b>	<b>2.769.303,62</b>	<b>2.768.303,62</b>	<b>4.039.242,00</b>	<b>4.039.242,00</b>	<b>-1.249.938,38</b>	<b>-1.249.938,38</b>

Gesamtrechnung 2 je Unterabschnitt / Verwaltungshaushalt

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2014		Planansatz 2014		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
00	Gemeindeorgane	15.914,71	213.200,02	27.449,00	212.658,00	-11.534,29	542,02
02	Hauptverwaltung	55.144,38	626.057,49	58.728,00	618.647,00	-3.583,62	7.410,49
03	Finanzverwaltung	114.082,24	324.860,43	85.213,00	312.253,00	28.869,24	12.607,43
0	Allgemeine Verwaltung	185.141,33	1.164.117,94	171.390,00	1.143.558,00	13.751,33	20.559,94
11	Öffentliche Ordnung	43.691,99	210.737,99	36.200,00	221.273,00	7.491,99	-10.535,01
13	Feuerschutz	13.868,16	169.232,43	6.700,00	191.270,00	7.168,16	-22.037,57
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	57.560,15	379.970,42	42.900,00	412.543,00	14.660,15	-32.572,58
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	24.804,00	501.970,62	6.700,00	454.892,00	18.104,00	47.078,62
29	Übrige schulische Aufgaben	86.254,40	214.433,08	66.000,00	203.009,00	20.254,40	11.424,08
2	Schulen	111.058,40	716.403,70	72.700,00	657.901,00	38.358,40	58.502,70
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	168,20	22.661,08	100,00	25.182,00	68,20	-2.520,92
33	Theater und Musikpflege	443,00	91.578,71	250,00	115.038,00	193,00	-23.459,29
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	1.367,80	39.309,37	350,00	26.260,00	1.037,80	13.049,37
35	Volksbildung	802,50	47.973,26	350,00	52.196,00	452,50	-4.224,74
37	Kirchliche Angelegenheiten	0,00	1.969,12	0,00	2.480,00	0,00	-510,88
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.601,50	203.491,54	1.050,00	221.159,00	1.751,50	-17.866,46
43	Soziale Einrichtungen	625.365,27	700.477,64	548.220,00	715.036,00	77.145,27	-14.558,36
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.097.028,45	2.776.763,11	1.048.500,00	2.770.992,00	50.528,45	5.771,11
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	2.624,33	34.066,62	1.800,00	31.502,00	1.024,33	2.564,62
4	Soziale Sicherung	1.725.018,05	3.511.307,37	1.596.320,00	3.517.530,00	128.698,05	-6.222,63
55	Förderung des Sports	0,00	429.609,72	0,00	420.076,00	0,00	9.533,72
56	Eigene Sportstätten	651.603,63	683.408,72	650.256,00	679.575,00	1.347,63	3.833,72
58	Park- und Gartenanlagen	553,00	166.058,21	50,00	159.227,00	503,00	6.831,21
5	Gesundheit, Sport, Erholung	652.156,63	1.279.076,65	650.306,00	1.258.876,00	1.850,63	20.198,65
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	3.054,71	14.520,41	3.000,00	38.500,00	54,71	-23.979,59
63	Gemeindestraßen	16.731,22	213.964,20	16.010,00	297.879,00	721,22	-83.914,80
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	2.017,32	183.796,11	100,00	240.645,00	1.917,32	-56.848,89
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	0,00	18.761,72	0,00	18.879,00	0,00	-1.917,28
69	Wasserläufe, Wasserbau	0,00	9.145,71	0,00	10.412,00	0,00	-1.266,29
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	21.803,25	438.188,15	19.110,00	606.115,00	2.693,25	-167.926,85
70	Abwasserbeseitigung	1.119.950,63	1.175.171,96	1.134.854,00	1.196.433,00	-15.003,37	-21.261,04
72	Abfallbeseitigung	0,00	5.996,27	0,00	6.504,00	0,00	-507,73
75	Bestattungswesen	144.674,38	215.141,08	106.680,00	275.602,00	37.994,38	-60.480,92
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0,00	6.704,64	0,00	4.360,00	0,00	2.344,64
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	553.649,41	653.649,41	660.974,00	660.974,00	-7.324,59	-7.324,59

Gesamtrechnung 2 je Unterabschnitt / Verwaltungshaushalt

Datum: 22.09.2015  
Seite: 2

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2014		Planansatz 2014		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	49,00	39.967,74	100,00	63.083,00	-51,00	-23.115,28
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0,00	52.950,45	0,00	53.300,00	0,00	-349,55
7	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>	<b>1.918.223,42</b>	<b>2.149.581,55</b>	<b>1.902.608,00</b>	<b>2.260.258,00</b>	<b>15.615,42</b>	<b>-110.674,45</b>
81	Versorgungsunternehmen	165.157,84	0,00	151.000,00	0,00	14.157,84	0,00
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	31.003,64	21.511,73	30.150,00	19.405,00	853,64	2.108,73
86	Allgemeines Grundvermögen	73.811,11	82.955,58	65.150,00	112.332,00	8.661,11	-29.376,44
8	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen</b>	<b>269.972,59</b>	<b>104.467,29</b>	<b>246.300,00</b>	<b>131.737,00</b>	<b>23.672,59</b>	<b>-27.269,71</b>
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	9.380.497,15	3.634.408,41	8.740.228,00	3.598.888,00	640.269,15	35.720,41
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.433.392,43	2.176.611,88	1.415.531,00	1.050.079,00	17.861,43	1.126.532,88
9	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>10.613.889,58</b>	<b>5.811.020,29</b>	<b>10.155.759,00</b>	<b>4.648.767,00</b>	<b>658.130,58</b>	<b>1.162.253,29</b>
	<b>Summe</b>	<b>15.757.624,90</b>	<b>15.757.624,90</b>	<b>14.858.443,00</b>	<b>14.858.443,00</b>	<b>899.181,90</b>	<b>899.181,90</b>

Gesamtrechnung 2 je Unterabschnitt / Vermögenshaushalt

	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2014		Plansatz 2014		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
02	Hauptverwaltung	0,00	57.969,14	0,00	49.000,00	0,00	8.969,14
0	Allgemeine Verwaltung	0,00	57.969,14	0,00	49.000,00	0,00	8.969,14
13	Feuerschutz	0,00	1.289,96	0,00	5.000,00	0,00	-3.710,04
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00	1.289,96	0,00	5.000,00	0,00	-3.710,04
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	58.730,00	845.990,34	78.000,00	569.000,00	-19.270,00	256.990,34
29	Übrige schulische Aufgaben	0,00	2.214,90	0,00	3.000,00	0,00	-785,10
2	Schulen	58.730,00	848.205,24	78.000,00	592.000,00	-19.270,00	256.205,24
43	Soziale Einrichtungen	20.721,82	20.506,10	10.000,00	18.000,00	10.721,82	2.506,10
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	97.000,00	483.280,03	110.000,00	485.000,00	-13.000,00	-1.719,97
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	3.000,00	-4.761,82	10.000,00	0,00	-7.000,00	-4.761,82
4	Soziale Sicherung	120.721,82	499.024,31	130.000,00	503.000,00	-9.278,18	-3.975,69
55	Förderung des Sports	510,00	0,00	510,00	0,00	0,00	0,00
56	Eigene Sportstätten	0,00	28.918,46	0,00	55.000,00	0,00	-26.081,54
58	Park- und Gartenanlagen	0,00	19.115,91	0,00	25.000,00	0,00	-5.884,09
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510,00	48.034,37	510,00	80.000,00	0,00	-31.965,63
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	125.121,00	257.133,96	531.500,00	885.900,00	-406.379,00	-628.766,04
63	Gemeindestraßen	0,00	0,00	53.000,00	56.000,00	-53.000,00	-56.000,00
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	125.121,00	282.133,96	584.500,00	966.900,00	-459.379,00	-684.766,04
70	Abwasserbeseitigung	0,00	252.077,20	70.000,00	288.000,00	-70.000,00	-35.922,80
75	Bestattungswesen	0,00	47.368,65	0,00	50.000,00	0,00	-2.631,35
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	0,00	8.807,59	0,00	10.000,00	0,00	-1.192,41
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0,00	25.745,27	0,00	52.450,00	0,00	-26.704,73
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,00	333.998,71	70.000,00	400.450,00	-70.000,00	-66.451,29
88	Allgemeines Grundvermögen	578.110,23	481.507,50	1.335.000,00	1.239.000,00	-756.889,77	-757.492,50
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	578.110,23	481.507,50	1.335.000,00	1.239.000,00	-756.889,77	-757.492,50
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	1.906.110,57	237.140,43	1.841.232,00	203.892,00	64.878,57	33.248,43
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.906.110,57	237.140,43	1.841.232,00	203.892,00	64.878,57	33.248,43
	Summe	2.789.303,62	2.789.303,62	4.039.242,00	4.039.242,00	-1.249.938,38	-1.249.938,38

4.3 Rechnungsquerschnitt A VwH für 531 Gemeindekasse Ingersheim  
Einzelplan 0 - 8

GKed.	Bezeichnung	Ein aus Verwaltung u. Betrieb		Ubrige Einnahmen		Personalaufgaben		Sticht Verw u Betriebsaufwand		Zweckungen u Zweckuse		Zweckbedarfs (Einn-Ausg)	
		SoSt	/Einn	SoSt	/Einn	SoSt	/Einn	SoSt	/Einn	SoSt	/Einn	SoSt	/Einn
00	Gemeinsorgane	15.914,71	2,60			183.973,56	30,05	29.226,46	4,77			-197.285,31	-32,23
02	Hauptverwaltung	55.144,36	9,01			378.264,20	61,79	235.133,37	38,41	12.659,92	2,07	-570.913,11	-83,26
03	Finanzverwaltung	62.865,01	10,27	51.217,23	8,37	277.788,79	45,38	43.826,98	7,16	3.244,66	0,53	-210.778,19	-34,43
6	Allgemeine Verwaltung	133.924,10	21,88	51.217,23	8,37	840.028,55	137,21	308.186,91	50,34	15.904,59	2,60	-978.976,81	-159,91
11	Öffentliche Ordnung	42.055,49	6,87	1.636,50	0,27	150.843,73	24,86	59.794,26	9,77			-167.048,00	-27,29
13	Feuerschutz	13.888,16	2,27			6.552,50	1,07	159.579,93	26,07	3.100,00	0,51	-155.364,27	-25,38
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	55.923,65	9,13	1.636,50	0,27	157.496,23	25,73	219.374,19	35,83	3.100,00	0,51	-322.410,27	-52,66
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	24.804,00	4,05			149.454,13	24,41	352.516,49	57,58			-477.166,62	-77,94
29	Übrige schulische Aufgaben	86.254,40	14,09			145.680,76	23,80	60.353,32	9,86	8.399,00	1,37	-128.178,68	-20,94
2	Schulen	111.058,40	18,14			295.134,99	48,21	412.869,81	67,44	8.399,00	1,37	-605.345,30	-98,88
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	168,20	0,03			17.038,51	2,78	5.824,57	0,92			-22.492,88	-3,67
33	Theater und Musikpflege	443,00	0,07					50.205,50	8,20	41.373,21	6,76	-91.135,71	-14,89
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	1.367,80	0,23					38.085,12	6,22	1.224,25	0,20	-37.921,57	-6,19
35	Volksbildung	602,50	0,10			30.436,77	4,97	17.536,49	2,86			-47.170,76	-7,71
37	Kirchliche Angelegenheiten							881,94	0,14	1.087,18	0,18	-1.989,12	-0,32
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.801,50	0,46			47.473,26	7,75	112.333,62	18,35	43.684,64	7,14	-200.690,04	-32,78
43	Soziale Einrichtungen	619.245,27	101,15	6.120,00	1,00	528.446,35	86,32	167.680,00	27,39	4.351,29	0,71	-75.112,37	-12,27
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	1.097.028,45	178,19			2.140.083,97	349,57	636.879,14	104,00			-1.879.734,96	-274,38
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	2.624,33	0,43			21.439,39	3,50	7.132,40	1,17	5.494,83	0,90	-31.442,28	-5,14
4	Soziale Sicherung	1.718.898,06	280,77	6.120,00	1,00	2.698.969,71	439,39	811.491,54	132,55	9.846,12	1,61	-1.786.289,32	-291,78
55	Förderung des Sports							415.838,88	67,90	13.920,84	2,27	-429.609,72	-70,17
56	Eigene Sportstätten	651.603,63	106,44			55.070,51	9,00	628.338,21	102,64			-31.805,08	-5,20
58	Park- und Gartenanlagen	553,00	0,09					166.058,21	27,12			-165.505,21	-27,03
5	Gesundheit, Sport, Erholung	682.186,63	108,53			55.070,51	9,00	1.210.095,30	197,66	13.920,84	2,27	-626.920,82	-102,40
61	Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung	3.054,71	0,50			1.804,31	0,29	12.716,10	2,08			-11.465,70	-1,87
63	Gemeindestraßen	16.731,22	2,73					213.954,20	34,95			-197.232,98	-32,22
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung	2.017,32	0,33					183.796,11	30,02			-181.778,79	-29,69
68	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr							16.761,72	2,74			-16.761,72	-2,74
69	Wasserläufe, Wasserbau							9.145,71	1,49			-9.145,71	-1,49
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	21.803,25	3,56			1.804,31	0,29	436.383,84	71,28			-416.384,90	-68,01
70	Abwasserbeseitigung	912.586,54	148,07	207.264,08	33,86			1.175.171,96	191,96			-55.321,33	-9,04
72	Abfallbeseitigung							5.886,27	0,96			-5.886,27	-0,96
75	Bestattungswesen	144.874,38	23,83			16.435,05	2,52	189.708,03	32,82			-70.486,70	-11,51
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen							6.704,64	1,10			-6.704,64	-1,10

Glieder	Bezeichnung	Ein aus Verwaltung u. Betrieb		Übrige Einnahmen		Personalausgaben		Sticht. Verw. u. Betriebsaufwand		Zuweisungen u. Zuschüsse		Zuschussbedarf (Einn.-Ausg.)	
		Soll	/Erw	Soll	/Erw	Soll	/Erw	Soll	/Erw	Soll	/Erw	Soll	/Erw
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	653.649,41	106,77			483.824,24	78,03	169.825,17	27,74				
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	49,00	0,01					33.187,74	5,42	6.780,00	1,11	39.918,74	-6,52
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und									52.850,45	8,65	-52.950,45	-8,65
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.710.959,33	279,48	207.264,09	33,86	498.259,29	81,55	1.590.591,81	259,82	59.730,45	9,76	-231.358,13	-37,79
81	Versorgungsunternehmen			165.157,84	26,98							165.157,84	26,98
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	31.003,64	5,06					21.511,73	3,51			9.491,91	1,55
88	Allgemeines Grundvermögen	73.811,11	12,06					82.955,56	13,55			-9.144,45	-1,49
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	104.814,75	17,12	165.157,84	26,98			104.467,29	17,06			165.505,30	27,03
0 - 8	SUMME	4.512.339,66	737,07	431.395,66	70,47	4.596.234,77	749,14	5.205.784,21	850,34	154.585,63	25,25	-5.002.869,29	-817,20

GKd nr	Bezeichnung	Objektbez. Erschütten des VmH		Baumaßnahmen		Sonstige Investitionsausgaben	
		SoSt	/Einw	SoSt	/Einw	SoSt	/Einw
02	Hauptverwaltung	32,36		94,96		92,93,96,98,99,1	
0	Allgemeine Verwaltung					57,969,14	9,47
13	Feuerschutz					1,289,96	0,21
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung					1,289,96	0,21
21	Grund- und Hauptschulen sowie Grundschulförderklassen	58,730,00	9,59	837,954,14	136,78	8,636,20	1,41
29	Übrige schulische Aufgaben					2,214,90	0,36
2	Schulen	58,730,00	9,59	837,954,14	136,78	10,851,10	1,77
43	Soziale Einrichtungen	20,721,82	3,38			20,506,10	3,35
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	97,000,00	15,84	480,860,63	78,55	2,419,40	0,40
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	3,000,00	0,49			-4,761,82	-0,78
4	Soziale Sicherung	120,721,82	19,72	480,860,63	78,55	18,163,68	2,97
55	Förderung des Sports	510,00	0,08				
58	Eigene Sportstätten			24,722,91	4,04	4,195,55	0,69
58	Park- und Gartenanlagen			19,115,91	3,12		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	510,00	0,08	43,838,82	7,16	4,195,55	0,69
61	Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung	125,121,00	20,44	257,133,96	42,00		
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung			26,000,00	4,08		
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	125,121,00	20,44	282,133,96	46,09		
70	Abwasserbeseitigung			224,248,86	36,63	27,828,34	4,55
75	Bestattungswesen			47,368,66	7,74		
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung					8,807,59	1,44
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und			23,370,35	3,82	2,374,92	0,39
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			294,967,86	48,19	39,010,35	6,37
88	Allgemeines Grundvermögen	578,110,23	94,43			481,507,50	78,65
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	578,110,23	94,43			481,507,50	78,65
9-8	SUMME	863,193,05	144,27	1.939.175,41	318,78	612.987,78	100,19

Glieder	Bezeichnung	Steuern und allgemeine Zuweisungen		Sonstige Finanzerlöse		Sonstige Finanzerlöse		Überschuss (Einn-Ausg)		Sonstige Einnahmen des VmH		Sonstige Ausgaben des VmH	
		Soll	/Erw	Soll	/Erw	Soll	/Erw	Soll	/Erw	Soll	/Erw	Soll	/Erw
9000	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen	9.380.497,15	1.532,26			47.679.696,607,689	60-66,68	5.746.088,74	938,60	30,31,36,37,39		60,91,933,97,99	
80	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine	9.380.497,15	1.532,26			3.634.408,41	593,66	5.746.088,74	938,60				
9100	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft			1.433.392,43	234,14	2.176.611,88	355,54	-743.219,45	-121,40	1.906.110,57	311,35		237.140,43
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			1.433.392,43	234,14	2.176.611,88	355,54	-743.219,45	-121,40	1.906.110,57	311,35		237.140,43
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	9.380.497,15	1.532,26	1.433.392,43	234,14	5.811.020,29	949,20	5.002.869,29	817,20	1.906.110,57	311,35		237.140,43

## 4.4 Gruppierungsübersicht für 531 Gemeindekasse Ingersheim

Datum: 22.09.2015

Einwohner: 6.122

Haushaltsjahr 2014

Seite: 1

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einv.	Planansatz	Planvergleich	Prozent
0	Steuern, Allgem. Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	40.128,86	6,55	40.000,00	128,86	100,32
001	Grundsteuer B	827.684,39	135,20	773.948,00	53.736,39	106,94
003	Gewerbesteuer	2.255.031,76	368,35	1.782.857,00	472.174,76	126,48
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.587.629,60	586,02	3.565.120,00	22.509,60	100,63
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	105.661,94	17,26	106.521,00	- 859,06	99,19
02-03	Andere Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	26.738,00	4,37	23.400,00	3.338,00	114,26
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Vom Land	2.246.108,60	366,89	2.150.832,00	95.276,60	104,43
05	Bedarfszuweisungen					
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
07	Allgemeine Umlagen					
09	Ausgleichsleistungen					
091	Ausgleichsleistungen nach d. Familienleistungsausgleich	291.514,00	47,62	297.550,00	- 6.036,00	97,97
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>9.380.497,15</b>	<b>1.532,26</b>	<b>8.740.228,00</b>	<b>640.269,15</b>	<b>107,33</b>
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10-12	Gebühren und ähnl. Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.294.413,52	211,44	1.231.600,00	62.813,52	105,10
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	807.794,54	131,95	688.972,00	118.822,54	117,25
16	Erstattungen für Ausgaben d. Verwaltungshaushalts					
160	Vom Bund	3.905,74	0,64	480,00	3.425,74	813,70
161	Vom Land	25.374,38	4,14		25.374,38	
165	Kommunale Sonderrechnung	62.975,06	10,29	32.850,00	30.125,06	191,70
169	Innere Verrechnungen des Verwaltungshaushalts	1.440.995,74	235,38	1.518.257,00	- 77.261,26	94,91
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	Vom Land	720.322,00	117,86	717.460,00	2.862,00	100,40
172	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	140.067,70	22,88	95.000,00	45.067,70	147,44
178	Von übrigen Bereichen	16.490,98	2,69	16.500,00	- 9,02	99,95
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>4.512.339,66</b>	<b>737,07</b>	<b>4.301.119,00</b>	<b>211.220,66</b>	<b>104,91</b>
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-207	Von Sonderrechng. u. Privaten	6.133,26	1,00	6.220,00	- 86,74	98,61
21-22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u.a. Beteiligung., Konzessionsabgaben	165.157,84	26,98	151.000,00	14.157,84	109,38
23	Schuldendiensthilfen					
26	Weitere Finanzeinnahmen	52.853,73	8,63	14.000,00	38.853,73	377,53
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.640.643,26	267,99	1.645.876,00	- 5.232,74	99,68
28	Zuführung v. VmH					
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>1.864.788,05</b>	<b>304,60</b>	<b>1.817.096,00</b>	<b>47.692,05</b>	<b>102,62</b>
0-2	<b>Summe Einnahmen VwH</b>	<b>15.757.624,90</b>	<b>2.573,93</b>	<b>14.858.443,00</b>	<b>899.181,90</b>	<b>106,65</b>
3	Einnahmen des VmH					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.906.110,57	311,35	750.258,00	1.155.852,57	254,06
31	Entnahmen aus Rücklagen					
32	Rückflüsse von Darlehen					
325-327	Von Sonderrechng. u. Privaten	510,00	0,08	510,00		100,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung v. Sachen des Anlagevermögens	582.411,79	95,13	1.405.000,00	- 822.588,21	41,45
35	Beiträge und ähnl. Entgelte			53.000,00	- 53.000,00	
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u.-förderungsmaßn.					
3611	Vom Land	280.851,00	45,88	719.500,00	- 438.649,00	39,03
365-367	Von Sonderrechnungen und Privaten	19.420,26	3,17	20.000,00	- 579,74	97,10
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					

## Gruppierungsübersicht für 531 Gemeindekasse Ingersheim

Datum: 22.09.2015

Einwohner: 6.122

Haushaltsjahr 2014

Seite: 2

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw	Planansatz	Planvergleich	Prozent
3771	Einnahmen aus Krediten von privaten Unternehmen			1.090.974,00	- 1.090.974,00	
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>2.789.303,62</b>	<b>455,62</b>	<b>4.039.242,00</b>	<b>- 1.249.938,38</b>	<b>69,06</b>
3	<b>Summe Einnahmen VmH</b>	<b>2.789.303,62</b>	<b>455,62</b>	<b>4.039.242,00</b>	<b>- 1.249.938,38</b>	<b>69,06</b>
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>16.546.928,52</b>	<b>3.029,55</b>	<b>16.897.665,09</b>	<b>- 350.736,57</b>	<b>98,14</b>
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamt. Tätigkeit	28.276,81	4,62	37.500,00	- 9.223,19	76,40
41	Besoldung, Vergütung, Löhne	3.437.227,51	561,46	3.370.993,00	66.234,51	101,96
42-43	Versorgung	447.026,86	73,02	413.908,00	33.118,86	108,00
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung					
444	Angestellte	606.374,28	99,05	588.892,00	17.482,28	102,97
45	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	66.656,61	10,89	72.080,00	- 5.423,39	82,48
46	Personalebeneausgaben	672,70	0,11	3.060,00	- 2.387,30	21,98
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>4.586.234,77</b>	<b>749,14</b>	<b>4.486.433,00</b>	<b>99.801,77</b>	<b>102,22</b>
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen u. sonst. unbeweglichen Vermögens	577.737,32	94,37	644.950,00	- 67.212,68	89,58
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	77.143,61	12,60	97.600,00	- 20.456,39	79,04
53	Mieten und Pachten	770,00	0,13	870,00	- 100,00	88,51
54	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen usw.	425.509,26	69,50	464.250,00	- 38.740,74	91,66
55	Haltung von Fahrzeugen	70.508,30	11,52	69.000,00	1.508,30	102,19
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	39.515,14	6,45	58.050,00	- 18.534,86	68,07
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	415.638,84	67,89	515.600,00	- 99.961,16	80,61
64-66	Steuern, Geschäftsausg. u.a.	428.086,61	69,93	467.100,00	- 39.013,39	91,65
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
671	An Land	8.354,80	1,36	5.400,00	2.954,80	154,72
672	An Gemeinden und Gemeindeverbände	261.898,61	42,78	274.500,00	- 12.601,39	95,41
678	An übrige Bereiche	21.977,81	3,59	17.000,00	4.977,81	129,28
679	Innere Verrechnungen	1.440.995,74	235,38	1.518.257,00	- 77.261,26	94,91
68	Kalkulatorische Kosten	1.640.643,26	267,99	1.645.876,00	- 5.232,74	99,68
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>5.408.779,30</b>	<b>883,50</b>	<b>5.778.453,00</b>	<b>- 369.673,70</b>	<b>93,80</b>
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	27.185,34	4,44	30.270,00	- 3.084,66	89,81
71	Zuweisungen u. Zuschüsse f. laufende Zwecke					
712	An Gemeinden und Gemeindeverbände	32.456,00	5,30	32.000,00	456,00	101,43
713	An Zweckverbände und dgl.	65.610,37	10,72	71.300,00	- 5.689,63	92,02
715-716	An öffentl. wirtschaftliche u. private Unternehmen	6.500,00	1,06	10.000,00	- 3.500,00	65,00
718	An übrige Bereiche	22.833,92	3,73	26.665,00	- 3.831,08	85,63
72	Schuldendiensthilfen					
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>154.585,63</b>	<b>25,25</b>	<b>170.235,00</b>	<b>- 15.649,37</b>	<b>90,81</b>
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
804	An sonstigen öffentlichen Bereich	247,17	0,04	248,00	- 0,83	99,67
806	Sonstige öffentliche Sonderrechnung	25.082,32	4,10	30.621,00	- 5.538,68	81,91
807	An private Unternehmen	36.007,35	5,88	36.007,00	0,35	100,00
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	393.102,21	64,21	315.429,00	77.673,21	124,62
82	Allgemeine Zuweisungen					
821	An Land	1.900,38	0,31	2.500,00	- 599,62	76,02
83	Allgemeine Umlagen					
831	An Land Finanzausgleichsumlage	1.287.243,50	210,27	1.290.701,00	- 3.457,50	99,73
832	An Gemeinden und Gemeindeverbände	1.866.798,70	304,93	1.867.558,00	- 759,30	99,95
833	An Zweckverbände und dgl.	87.264,00	14,25	125.000,00	- 37.736,00	69,81
84	Weitere Finanzausgaben	4.289,00	0,70	5.000,00	- 711,00	85,38
85	Zuführung zum VmH					
860	Allgemeine Zuführung	1.906.110,57	311,35	750.258,00	1.155.852,57	254,06

## Grupplungsübersicht für 531 Gemeindekasse Ingersheim

Datum: 22.09.2015

Einwohner: 6.122

Haushaltsjahr 2014

Seite: 3

Gruppierung	Bezeichnung	Soll	Betrag / Einw	Planansatz	Planvergleich	Prozent
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>5.606.026,20</b>	<b>916,04</b>	<b>4.423.322,00</b>	<b>1.184.703,20</b>	<b>126,76</b>
<b>4-8</b>	<b>Summe Ausgaben VwH</b>	<b>16.767.624,90</b>	<b>2.573,93</b>	<b>14.856.443,00</b>	<b>899.181,90</b>	<b>106,05</b>
9	Ausgaben des VmH					
90	Zuführungen zum VwH					
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allg. Rücklage	33.247,79	5,43		33.247,79	
92	Gewährung von Darlehen					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	28.592,00	4,67	32.450,00	- 3.858,00	88,11
932-933	Erwerb von Grundstücken, Leasing u. Leibrentenzahlungen	481.507,50	76,65	1.264.900,00	- 783.392,50	36,07
935-936	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	102.888,28	16,81	106.000,00	- 3.111,72	97,06
94-96	Baumaßnahmen	1.939.175,41	316,76	2.432.000,00	- 492.824,59	79,74
97	Tilgung v. Krediten, Rückzahl. von inneren Darlehen					
9741	Ordentliche Tilgung an sonstigen öffentlichen Bereich	4.346,00	0,71	4.346,00		100,00
9761	Ordentliche Tilgung an Sonstige öffentl. Sonderrechnungen	106.348,72	17,37	106.348,00	0,72	100,00
9771	Ordentliche Tilgung an private Unternehmen	93.197,92	15,22	93.198,00	- 0,08	100,00
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
99	Sonstige Ausgaben des VmH					
	<b>Summe Hauptgruppe</b>	<b>2.789.303,62</b>	<b>455,62</b>	<b>4.039.242,00</b>	<b>- 1.249.938,38</b>	<b>69,06</b>
<b>9</b>	<b>Summe Ausgaben VmH</b>	<b>2.789.303,62</b>	<b>455,62</b>	<b>4.039.242,00</b>	<b>- 1.249.938,38</b>	<b>69,06</b>
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>19.546.928,52</b>	<b>3.029,55</b>	<b>18.897.685,00</b>	<b>- 350.786,48</b>	<b>96,14</b>



## **5. Vermögensrechnung 2014**

**(§ 43 GemHVO)**

## 5.1 Geldvermögensrechnung 2014

	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
<b>Anlagevermögen</b>				
Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen Stammkapital von Eigenbetrieben	460.297,69	0,00	0,00	460.297,69
Eigenvermögensumlage beim KDRS	11.779,27	0,00	0,00	11.779,27
Rückzahlung Darlehen MSC	1.038,09	0,00	510,00	528,09
Beteiligung Raiffeisenbank	300,00	0,00	0,00	300,00
Gewährleistungsansprüche	0,00	35.362,06	35.362,06	0,00
Tilgungsansprüche an Vermögenshaushalt	1.940.540,39	0,00	203.892,64	1.736.647,75
Handvorschüsse	550,00	600,00	600,00	550,00
<b>Geldanlagen</b>				
Einlage bei Kreditinstituten (Festgelder)	0,00	0,00	0,00	0,00
Sparbuch (Mietkaution De Pilla)	7.036,02	1,44	7.037,46	0,00
Anschaffungsdarlehen Hofbräu	13.725,96	0,00	0,00	13.725,96
<b>Forderung aus laufender Rechnung</b>				
KER des VWH	313.072,11	398.980,41	313.072,11	398.980,41
KER des VMH	0,00	519.507,50	0,00	519.507,50
KER des SHV	4.534,52	-3.750,24	4.534,52	-3.750,24
HER des VMH	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand	1.424.923,55	853.095,32	1.424.923,55	853.095,32
	<b>4.177.797,60</b>	<b>1.803.796,49</b>	<b>1.989.932,34</b>	<b>3.991.661,75</b>

	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
<b>Deckungskapital</b>				
Kreditmarkt	460.297,69	0,00	0,00	460.297,69
Sonstiges Deckungskapital	19.115,29	1,44	7.037,46	12.079,27
Darlehen	1.940.540,39	0,00	203.892,64	1.736.647,75
Darlehen Hofbräu	13.725,96	0,00	0,00	13.725,96
Rückzahlung Darlehen MSC	1.038,09	0,00	510,00	528,09
Gewährleistungsansprüche	0,00	35.362,06	35.362,06	0,00
Stiftungskonto Karl-Ehmer	0,00	0,00	0,00	0,00
Karl-Ehmer-Stiftung	124.819,75	2.018,17	4.040,36	122.797,56
<b>Rücklagen</b>				
Allgemeine Rücklagen	1.037.849,89	33.247,79	0,00	1.071.097,68
<b>Verpflichtungen aus laufender Rechnung</b>				
KAR des VWH	158.461,04	141.170,33	158.461,04	141.170,33
KAR des VMH	0,00	1.484,12	0,00	1.484,12
KAR des SHV	79.237,02	73.791,37	79.237,02	73.791,37
<b>Haushaltsausgabenreste</b>				
HAR des VWH	53.568,06	7.245,00	53.568,06	7.245,00
HAR des VMH	289.144,42	350.796,93	289.144,42	350.796,93
Kassenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>4.177.797,60</b>	<b>645.117,21</b>	<b>831.253,06</b>	<b>3.991.661,75</b>

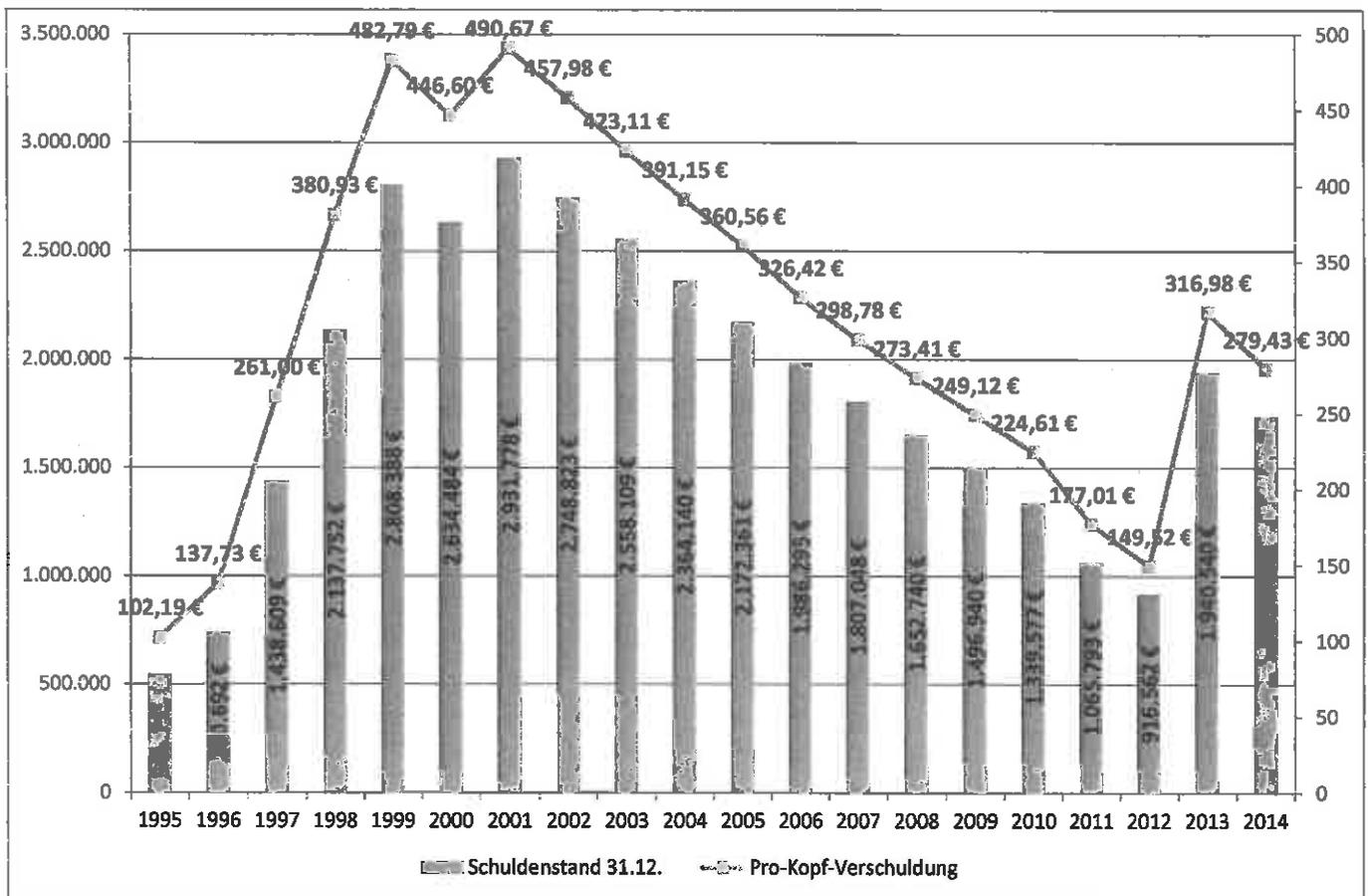
## 5.2 Schuldenstand

Der Schuldenstand betrug zu Beginn des Haushaltsjahres  
1.940.540,39 €.

Getilgt wurden im Jahr 2014: 203.892,64 €.

Somit ergibt sich auf Jahresende ein Schuldenstand von  
1.736.647,75 €.

### Entwicklung des Schuldenstandes:



## 5.3 Anlagennachweis

### Fortschreibung 2014

#### Zusammenstellung

Haushaltsabschnitt	Anschaffungswert zum 31.12. €	Abschreibung .6800 €	Restbuchwert zum 31.12. €	Verzinsung .6850 €
1300 Feuerschutz	1.809.742	68.777	842.336	21.281
4320 Sozialstation	73.771	7.147	43.582	
4321 Nachbarschaftshilfe	20.256	1.349	2.698	
4350 Obdachlosenunterkünfte	817.367	23.138	530.988	26.549
4640 Kindergärten	4.201.243	121.532	2.940.395	111.677
5610 Sporthalle Fischerwörth	3.559.933	90.531	2.402.995	88.980
5611 SKV-Halle	1.416.889	28.732	867.565	43.378
5612 Vereinsheim Schönblick	549.783	15.798	258.789	12.939
5614 Vereinsheim Fischerwörth (BgA)	324.584	7.521	152.647	-
7000 Abwasserbeseitigung	15.107.217	400.486	7.505.826	179.657
7500 Friedhöfe	1.953.725	38.614	1.409.254	69.967
7700 Bauhof	749.487	41.915	400.719	20.036
8810 Gemeindewohnungen	242.673	11.076	45.976	2.299
<b>Summe</b>	<b>30.826.672</b>	<b>856.616</b>	<b>17.403.771</b>	<b>576.763</b>

## Feststellung der Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 wird mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt:

- |    |  |                    |
|----|--|--------------------|
| 1. | Im Verwaltungshaushalt in Einnahmen<br>und Ausgaben mit je   | 15.757.624,90 Euro |
|    | und im Vermögenshaushalt in Einnahmen<br>und Ausgaben mit je   | 2.789.303,62 Euro  |
| 2. | Im Verwaltungshaushalt entsteht ein Überschuss<br>welcher dem Vermögenshaushalt zugeführt wird<br>in Höhe von  | 1.906.110,57 Euro  |
|    | Im Vermögenshaushalt kommt es zu einer Zu-<br>führung an die allgemeine Rücklage i. H. v.  | 33.247,79 Euro     |
| 3. | Der Endbetrag der Geldvermögensrechnung<br>2014 wird auf der Einnahmenseite und<br>und auf der Ausgabenseite festgestellt mit  | 3.991.661,75 Euro  |
| 4. | Beim kassenmäßigen Abschluss 2014 wird<br>als Unterschied  |                    |
|    | der Ist-Einnahmen mit  | 25.253.795,59 Euro |
|    | und der Ist-Ausgaben mit   | 24.400.700,27 Euro |
|    | eine Ist-Mehreinnahme mit  | 853.095,32 Euro    |
|    | ausgewiesen.   |                    |
| 5. | Im Verwaltungshaushalt werden als übertragbar<br>erklärt und Haushaltsausgabereste gebildet<br>in Höhe von   | 7.245,00 Euro      |
| 6. | Im Vermögenshaushalt werden Haushalts-<br>einnahmereste in Höhe von<br>gebildet.   | 0,00 Euro          |
| 7. | Im Vermögenshaushalt werden Haushalts-<br>ausgabereste in Höhe von zusammen<br>gebildet.   | 350.796,93 Euro    |
| 8. | Sämtlichen über- und außerplanmäßigen Aus-<br>gaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt<br>wird nachträglich zugestimmt, soweit dies<br>nicht bereits im Einzelfall erfolgt ist. |                    |

## **Abschlussbeurkundungen**

Die Aufstellung der Jahresrechnung beurkundet.

Ingersheim, den 01.12.2015

.....

Der Beschluss wurde der Rechtsaufsichtsbehörde mit Bericht vom  
mitgeteilt und am                      ortsüblich bekanntgegeben.

Die Jahresrechnung wurde festgestellt durch Beschluss des Gemeinderats  
vom                      .

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht wurde vom  
bis                      öffentlich ausgelegt.

In der ortsüblichen Bekanntgabe wurde auf die Auslegung hingewiesen.

Ingersheim, den

.....

